

da Hemauer

Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Ausgabe 47 | Februar 2026

12 *März-Cover gesucht*

14 *Ältester Bürger von Hemau*

18 *35 Jahre Aussiedler-Wohnanlage*

Schwemmsee
Foto: Doris Wirth

wird gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
für eine verantwortungsvolle und
nachhaltige Waldwirtschaft.



Kontakt Stadt Hemau

Anschrift: Propsteigaßl 2, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9400-0
Fax: 09491/9400-24
E-Mail: stadt@hemau.de
Homepage: www.hemau.de

Ein detailliertes Telefon- und E-Mail-Verzeichnis mit
den Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
finden Sie auf www.hemau.de.

Öffnungszeiten städtische Einrichtungen

Rathaus

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof

Dienstag: 15:00–18:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr

Stadtbibliothek

Dienstag: 08:00–11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–11:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Bauhof

Montag-Donnerstag: 07:00–12:00 und 12:30–16:00 Uhr
Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Stadtwerke

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–16:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Scheck Druck GmbH & Co. KG
Vertreten durch die Geschäftsführer
Oliver Stapfer / Helga Meier

Anschrift: Haager Str. 7, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9536-0
Homepage: www.da-hemauer.de
Steuer Nummer: 244/164/55003

Auflage/Verteilung

4.100 Exemplare/monatlich
Kostenlose Zustellung in jeden erreichbaren Haushalt der
Stadt Hemau sowie der zur Stadt Hemau gehörigen Ortsteile.

Weitere Auslagestellen in Hemau:

- Rathaus
- Bäckerei Dürr
- Rewe, Edeka
- Spielwaren Frankhauser
- Tankstelle Jet
- Mode Lanzl

Online unter www.da-hemauer.de

„da Hemauer“ – Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Kontakt

- redaktion@da-hemauer.de – für kostenlose redaktionelle Beiträge laut Redaktionsstatut
- info@da-hemauer.de – für private und gewerbliche Anzeigen laut Mediadaten
- Redaktionsstatut und Mediadaten sind unter www.da-hemauer.de einzusehen.

Redaktion und Anzeigenverwaltung

Scheck Druck GmbH & Co. KG

Inhalt

Zur Anlieferung von kostenfreien, redaktionellen Beiträgen und Bekanntmachungen wird auf das Redaktionsstatut auf der Homepage verwiesen. Die Preislisten für Werbeanzeigen und private Anzeigen sind den Mediadaten auf der Homepage zu entnehmen. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen der Beiträge sind möglich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Haftung

Der jeweilige Auftraggeber versichert, dass durch die Auftragsvorgaben, insbesondere durch von ihm gelieferte Vorlagen, Rechte Dritter, z.B. Urheber-, Kennzeichen- oder Persönlichkeitsrechte, nicht verletzt werden. Der Auftraggeber stellt insoweit den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung und/oder Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.

Urheberrecht

Alle in „da Hemauer“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Hemau – vertreten durch Ersten Bürgermeister Herbert Tischhöfer, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Tel.: 09491/9400-0, E-Mail: stadt@hemau.de
Reproduktion, Nachdruck oder Nachahmung der von uns gestalteten Anzeigen ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Wir verweisen auf unsere Datenschutzhinweise und AGB auf der Homepage.

Der nächste **da Hemauer**
erscheint in der KW 12/2026.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
03.03.2026 um 8:00 Uhr

Mikrozensus

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung.

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult werden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für sta-

tistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebung handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen be-

fragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Wir suchen Verstärkung!

Als etablierte Druckerei suchen wir **ab sofort** engagierte Teammitglieder in Vollzeit/Teilzeit/Minijob:



- **Mediengestalter (m/w/d) Digital und Print**
- **Mitarbeiter (m/w/d) für Produktion und/oder Lager**
- **Auszubildenden (m/w/d) zum Mediengestalter Digital und Print**

Was dich bei uns erwartet:

Ein vielseitiger Arbeitsalltag, ein eingespieltes Team und flexible Arbeitszeiten.

Was wir uns wünschen:

Zuverlässigkeit, Motivation, Teamgeist und Interesse an der Arbeit in der Druck- und Medienbranche.

Interesse geweckt?

Dann werde Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per E-Mail an:

service@scheckdruck.de

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 13.01.2026

Bauanträge

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt:

- Verlegung der Waschstraße sowie Änderungen in der Betriebsbeschreibung der bestehenden Hallen zur Kfz-Aufbereitung; hier: erneute Beteiligung; Neukirchen, Nordhausstraße, Gemarkung Neukirchen
- Neubau einer Doppelgarage, Thonhausen 12, Gemarkung Hohenschambach
- Neubau einer Halle mit Büro und Ausstellungsraum; Hohenschambach, Kohlweg 1, Gemarkung Hohenschambach
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einzelgarage, Laufenthal, Schweiger-

feld 2, Gemarkung Laufenthal

- Anbau eines Treppenhauses und Wohnraumerweiterung mit Nutzungsänderung eines Einfamilienhauses in ein Dreifamilienhaus; Kumpfhof 1, Gemarkung Aichkirchen
- Umnutzung eines Ladens zur Wohnung, Hemau, Regensburger Straße 8, Gemarkung Hemau
- Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle, Langenkreith, Tangriestelstraße 42, Gemarkung Langenkreith
- Nutzungsänderung von Teilflächen eines Gastronomiebetriebes im EG von einer Wohnnutzung im OG und mit Ausbau des Dachgeschosses zu einer am-

bulant-betreuten Senioren-WG, Hemau, Oberer Stadtplatz 3, 5, Gemarkung Hemau

- Aufstockung eines Gebäudes und Einbau einer Hackschnitzelheizung mit Bunker, Klingen, St.-Florian-Straße 12, Gemarkung Klingen

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen nicht erteilt:

- Neubau einer Gewerbehalle mit Betriebsleiterwohnung, Gänsbügl 6, Gemarkung Pellndorf
- Nutzungsänderung landwirtschaftlicher Lagerfläche zu Wohnraum durch Ausbau des Dachgeschosses zu 5 Wohnungen, Hemau, Rieden-

burger Straße 33, Gemarkung Hemau

- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau von drei Wohnhäusern mit Nebengebäude/Carport, Laufenthal, Gemarkung Laufenthal

Folgender Bauantrag wurde zurückgestellt:

- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Klingen, Gemarkung Klingen

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 13.01.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2026

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 einschließlich Wirtschaftsplan der Stadtwerke

Sachverhalt:

Das Gesamtvolumen für das Haushaltsjahr 2026 beträgt 33.635.300 Euro. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 24.554.600 Euro und auf den Vermögenshaushalt 9.080.700 Euro. Der Gesamtetat ist damit um 1.727.400 Euro oder 5,41 % höher als im Vorjahr. Der Verwaltungshaushalt ist mit einem Plus von 7,81 % um 1.779.800 Euro gestiegen. Mit einem kleinen Minus von 52.400 Euro hat sich der Vermögenshaushalt um 0,57 % kaum verändert. Der Zuwachs im Verwaltungshaushalt ist vor allem auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

Die wichtigsten Eckpunkte im Verwaltungshaushalt stel-

len sich wie folgt dar:

Bei der Grundsteuer A werden 112.000 Euro angesetzt. Dies bedeutet ein Minus von 44.000 Euro. Dies ist vor allem der Grunderreifeform geschuldet, da die landwirtschaftlichen Anwesen nun der Grundsteuer B zugerechnet werden. Bei der Grundsteuer B kann mit einer leichten Steigerung auf 1.255.000 Euro gerechnet werden. Aufgrund des Ergebnisses des Vorjahres hat man den Ansatz bei der Gewerbesteuer um 500.000 Euro auf 3.300.000 Euro erhöht. Die durchschnittlichen Einnahmen in den letzten zehn Jahren liegen bei mehr als 2,82 Mio. Euro, in den vergangenen fünf Jahren bei 3,35 Mio. Euro. Als Jahresergebnis wurden 2025 Einnahmen in Höhe von 4,388 Mio. Euro erzielt. Der Jahressollbetrag zu Beginn

2026 liegt bei 3,045 Mio. Euro.

Bei der Beteiligung an der Einkommensteuer wird ein Betrag in Höhe von 6,358 Mio. Euro erwartet. Damit übersteigt man den geplanten Ansatz des Vorjahres um 231.200 Euro. Gegenüber den tatsächlich erzielten Einnahmen in 2025 ist dies ein Anstieg um 66.006 Euro oder 1,05 %.

Aus heutiger Sicht kann die Schlüsselzuweisung mit einem Betrag von 4.166.600 Euro angesetzt werden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Plus von 252.100 Euro. Einer der Gründe für die Steigerung ist die niedrige Steuerkraft aus 2024, welche zur Berechnung der Schlüsselzuweisung herangezogen wird, aber auch die Erhöhung des Kommunalanteils am Allge-

meinen Steuerverbund. Dadurch hat sich der Grundbetrag auf 1.332,69 Euro (2025: 1.279,20 Euro) erhöht.

Die Personalausgaben sind mit 3.800.700 Euro zu veranschlagen. Im Ansatz ist eine tarifvertragliche Erhöhung von 2,8 % für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst zum 01.05.2026 sowie eine Angleichung der Beamtenbesoldung von 2 % enthalten. Mit einem Anteil von 15,48 % am Verwaltungshaushalt bleibt man weiterhin deutlich unter dem Landesschnitt.

Für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurden insgesamt 5.273.200 Euro veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 98.900 Euro.

Mehr als 4,4 Mio. Euro wer-

den an Zuweisungen und Zuschüssen ausgereicht. Den größten Anteil nehmen hier die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen mit einem Betrag von 4,33 Mio. Euro ein. Hier sind Landeszuschüsse in Höhe von 2.703.900 Euro zu erwarten. Damit muss die Stadt Hemau einen Betrag von 1.627.300 Euro aufwenden.

Etwa ein Viertel der Ausgaben des Verwaltungshaushalts muss die Stadt an Umlagen aufbringen. Die Kreisumlage beträgt dieses Jahr voraussichtlich 5.616.700 Euro. Hierbei wurde ein Umlagesatz von 47 % zugrunde gelegt, der damit 2 % niedriger ist als 2025. Zum Ergebnis des Vorjahres bedeutet dies eine Minderung um 91.824 Euro. Entsprechend der zu erwartenden Gewerbesteuerereinnahmen ist die Gewerbesteuerumlage mit 385.000 Euro anzusetzen.

Vom Verwaltungshaushalt können voraussichtlich 2.932.300 Euro an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Abzüglich der ordentlichen Tilgung in Höhe von 372.700 Euro verbleibt eine freie Finanzspanne von 2.559.600 Euro. Zusätzlich werden 191.000 Euro an Sonderrücklagen zugeführt. Ein Betrag über 76.300 Euro wird aus der Sonderrücklage entnommen.

Im Vermögenshaushalt sind bei einem Gesamtvolumen von 9.080.700 Euro reine Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 8,44 Mio. Euro geplant. Die Investitionsquote beträgt damit 92,95 %. Für Baumaßnahmen wird ein Betrag in Höhe von 6,924 Mio. Euro bereitgestellt. Die Schwerpunkte liegen bei der Sanierung

und Erweiterung der Schule mit insgesamt 3,1 Mio. Euro, dem städtischen Naherholungsgebiet mit 1,2 Mio. Euro sowie Straßenbau mit 550.000 Euro und der Abwasserbeseitigung mit 668.000 Euro.

Den verschiedenen Baumaßnahmen stehen Zuwendungen von insgesamt 4.320.000 Euro gegenüber. Mit der Veräußerung von

Grundstücken wird man voraussichtlich 199.000 Euro einnehmen. Beiträge sind in Höhe von 129.100 Euro zu erwarten. Aufgrund der hohen Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.233.000 Euro erforderlich.

Mit der Neuverschuldung abzüglich der Tilgung in Höhe von 372.700 Euro ergibt sich zum Ende des Haushaltsjahres ein Schuldenstand

von 2.680.771 Euro. Bei der Verschuldung pro Kopf liegt man damit bei 285,74 Euro.

Im Vermögenshaushalt sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 6.900.000 Euro festgesetzt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden in der Satzung vom 30.09.2024 zum 01.01.2025 auf jeweils 300 % festgesetzt. Zur rechtzeitigen Leistung von Aus-

Die Stadt Hemau sucht für die Leitung des Aufgabenbereichs „Bautechnik/Bauhof“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

STAATLICH GEPRÜFTEN BAUTECHNIKER, ARCHITEKTEN ODER BAUINGENIEUR (M/W/D)

AUFGABENSCHWERPUNKTE:

- Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben bei städtischen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Planung, Ausschreibung, Überwachung und Abrechnung von kleineren Neubau-, Umbau-, Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Hoch- und Tiefbau
- Abwicklung des Bauunterhalts für kommunale Gebäude und Einrichtungen
- technische Mitwirkung bei Planungs-, Genehmigungs- und Zuwendungsverfahren
- Abwicklung des Straßen- und Wegeunterhalts
- Überwachung von Baumaßnahmen Dritter im öffentlichen Bereich, insbesondere von Versorgungsträgern
- Koordinierungsfunktion zwischen Stadtverwaltung und städtischem Bauhof
- Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen auch in den Abendstunden

WIR BIETEN IHNEN:

- eine unbefristete Beschäftigung mit hohem Maß an Eigenverantwortung
- ein vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet
- flexible Arbeitszeiten und eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD

WIR ERWARTEN:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d) bzw. ein abgeschlossenes Studium im Bereich Architektur oder Bauingenieurwesen
- einschlägige Berufserfahrung in einem vergleichbaren Aufgabenbereich
- fundiertes Fachwissen und Erfahrung im Bau-, Vertrags- und Vergaberecht
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen, Organisationsgeschick und Qualitätsorientierung
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- sicherer Umgang mit Standardsoftware
- Führerschein Klasse B (vormals Klasse 3) sowie Bereitschaft, den privaten PKW für dienstliche Zwecke einzusetzen

SIE HABEN FRAGEN?

Wenden Sie sich gerne an Herrn Hofmeister

 **09491/9400-22**

oder an Frau Liebl

 **09491/9400-30**

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angabe über den frühestmöglichen Eintrittstermin bis **spätestens 06.03.2026** an:

 Stadt Hemau, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau

 stadt@hemau.de



STADT HEMAU

gaben wird der Rahmen für Kassenkredite bei der Stadt Hemau auf 2.500.000 Euro festgesetzt.

Beim Eigenbetrieb Stadtwerke ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 600.000 Euro vorgesehen. Der Höchstbetrag für Kassenkredite wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt. Weitere Festsetzungen sind nicht erforderlich.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Hemau insgesamt beträgt voraussichtlich 61.700 Euro. Bei der Stromversorgung wird mit einem Gewinn von 72.600 Euro gerechnet. Mit der Stromerzeugung kann ein Gewinn von 14.000 Euro erwirtschaftet werden. Bei der Wasserversorgung ist ein Verlust von 2.500 Euro zu erwarten. Die Wärmeversorgung wird voraussichtlich mit einem Ver-

lust von 22.400 Euro abschließen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung folgende Haushaltssatzung 2026: Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 24.554.600 Euro und im Vermögenshaushalt in den

Einnahmen und Ausgaben mit 9.080.700 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für die Stadt Hemau auf 1.233.000 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für den Eigenbetrieb Stadtwerke auf 600.000 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 6.900.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan bzw. Wirtschaftsplan wird für die Stadt Hemau auf 2.500.000 Euro, für die Stadtwerke auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Hemau wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2026 in Kraft.

Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029; Investitionsprogramm 2025 bis 2029 Sachverhalt:

Nach Art. 70 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) i.V.m. § 2 Abs. 2 Nr. 5 und § 24 der Kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV) – Kameralistik hat die Stadt Hemau ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige (mittelfristige) Finanzplanung zugrunde zu legen. Als Grundlage für diese Finanzplanung ist ein Investitions-

Die Stadt Hemau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

ASSISTENZKRAFT (M/W/D) FÜR DAS VORZIMMER DES BÜRGERMEISTERS/ DER GESCHÄFTSLEITUNG

AUFGABENSCHWERPUNKTE SIND:

- interne und externe Korrespondenz
- Terminvorbereitung, Terminkoordination und -überwachung
- Büromanagement (Post- und E-Mail-Bearbeitung, Telefondienst, Ablage)
- Vor- und Nachbereitung von Besprechungen/Sitzungen
- eigenständiges Erstellen von Präsentationen
- Zuarbeit für die Geschäftsleitung
- allgemeine administrative Aufgaben

WIR BIETEN IHNEN:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit mit 39 Wochenstunden
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD

WIR ERWARTEN:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise im kaufmännischen Bereich oder im Bereich des öffentlichen Dienstes
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office
- hohes Maß an Selbstständigkeit, Organisationsgeschick und Engagement
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift sowie sehr gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Diskretion

SIE HABEN FRAGEN?

Wenden Sie sich gerne an Herrn Hofmeister:

09491/9400-22

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angabe über den frühestmöglichen Eintrittstermin bis **spätestens 06.03.2026** an:

Stadt Hemau, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau

stadt@hemau.de



STADT HEMAU

programm zu erstellen.

Die Aufstellung des Programmmentwurfes 2025 bis 2029 erfolgte insbesondere auf der Grundlage der Anmeldungen der Fachbereiche bzw. Aufgabenbereiche sowie der weiteren Änderungen der Verwaltung.

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes entwickelt sich 2025 bis 2029 von 22,775 Mio. Euro auf 25,87 Mio. Euro. Der Vermögenshaushalt wird von rd. 9,133 Mio. Euro in 2025 auf rd. 9,331 Mio. Euro in 2029 steigen. Damit steigt das Gesamtvolumen von 31,908 Mio. Euro in 2025 auf 35,202 Mio. Euro in 2029. Dabei ist festzustellen, dass bei der mittelfristigen Finanzplanung des Verwaltungshaushaltes zum Ende des Planungszeitraumes die Einnahmen insgesamt um rund 13,59 % steigen, wobei die

Ausgaben eine Steigerung um 14,75 % erfahren. Diese Diskrepanz zwischen den Einnahmen und Ausgaben ist bei der Zuführung an den Vermögenshaushalt abzulesen.

Die Steuereinnahmen insgesamt werden sich voraussichtlich im Zeitraum 2025 bis 2029 von 10,669 Mio. auf 11,791 Mio. Euro erhöhen. Insbesondere die Beteiligung bei der Einkommensteuer hat sich in den vergangenen Jahren deutlich nach oben entwickelt und wird auch in den kommenden Jahren weitere Zuwächse erfahren.

Aufgrund der Grundsteuerreform hat sich das Aufkommen bei der Grundsteuer A deutlich reduziert, die Einnahmen der Grundsteuer B dagegen erheblich erhöht. Die hohen Einnahmen bei der Gewerbe-

steuer in 2025 haben die Erwartungen für die kommenden Jahre ansteigen lassen. Auch die Schlüsselzuweisung hat sich sehr positiv entwickelt. Allerdings machen sich 2027 die hohen Steuereinnahmen aus 2025 bemerkbar. Die Gesamteinnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen werden bis zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung um fast 1,96 Mio. auf 17,292 Mio. Euro ansteigen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt steigt bis zum Ende des Planungszeitraumes um rund 347.000 Euro. Insgesamt betrachtet steigen die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen durchschnittlich jährlich um rd. 489.000 Euro.

Die jährliche Steigerung bei den Gesamtausgaben ist überwiegend der ansteigenden Kreisumlage, aber auch

den ansteigenden Zuschüssen für Kindertageseinrichtungen geschuldet.

Volumen des Investitionsprogramms 2025 bis 2029

Gegenüber dem Gesamtvolumen des Investitionsprogramms 2024 bis 2028 mit 46,428 Mio. Euro reduziert sich das Niveau des vorliegenden Programms 2025 bis 2029 um rund 1,106 Mio. Euro auf 45,322 Mio. Euro.

Das Investitionsvolumen hält sich in diesem Zeitraum weiter auf hohem Niveau. Die hohen Investitionen können nicht ohne Kredite finanziert werden. Zudem sind aus heutiger Sicht für die Jahre 2027 und 2028 weitere Neuverschuldungen eingeplant.

Die Finanzierung der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen des Investitionsprogramms er-

8. März 26

DAMIT HEMAU WEITER VORNE BLEIBT:

**Wählen Sie
Bürgermeister**

HERBERT TISCHHÖFER

und die CSU Stadtratskandidaten

CSU



folgt mittels der zweckgebundenen Zuwendungen und Beiträge, die im Investitionsprogramm ausgewiesen sind, sowie mit sonstigen allgemeinen Finanzierungsmitteln, insbesondere der im Verwaltungshaushalt erwirtschafteten sog. „freien Spitze“ und den Erlösen aus Grundstücksveräußerungen.

Die einzelnen Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen des Investitionsprogramms können aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet werden, nämlich zum einen, für welche Aufgaben (nach Gliederung) oder zum anderen, mit welcher Ausgabeart (nach Gruppierung) die Investitionen realisiert werden.

Bei aufgabenorientierter Betrachtungsweise liegen die Schwerpunkte bei den Einzelplänen 2 (Schulen 15,505 Mio. Euro), 6 (Bau-Wohnungswesen und Verkehr 11,169 Mio. Euro) und 7 (Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung 6,271 Mio. Euro). Diese drei Einzelpläne umfassen 72,69 % des Investitionsvolumens. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 69,62 %.

Insbesondere sind hier folgende Maßnahmen zu nennen.

- Sanierung der Mittelschule: 6,600 Mio. Euro
- Erweiterung der Schule, Ganztagsbetreuung: 8,544 Mio. Euro
- Städtisches Naherholungsgebiet: 4,650 Mio. Euro
- Erschließung BG Sixenfeld: 4,860 Mio. Euro
- Kanalbau BG Sixenfeld: 2,975 Mio. Euro

Bei der Gewichtung der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen liegt der Hauptteil mit rund 86 %

des Programms bei der Gruppe 94 (Hochbaumaßnahmen 19,227 Mio. Euro) und der Gruppe 95 (Tiefbaumaßnahmen 19,705 Mio. Euro).

Die größeren Einzelprojekte des Investitionsprogramms 2025 bis 2029 umfassen im Planungszeitraum insgesamt über 69 % des Gesamtvolumens.

Vergleich des Investitionsprogramms 2024 bis 2028 mit dem Investitionsprogramm 2025 bis 2029

Die Abweichungen des Investitionsprogramms 2024 bis 2028 zum Investitionsprogramm 2025 bis 2029 sind zum einen in den Zusammenfassungen nach Gliederungen und zum anderen in dem gesonderten Vergleich der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Einzelplänen zu betrachten.

Im Vergleich zum gültigen Programm mit dem diesjährigen Programm haben sich im Planungszeitraum die „Kosten“ um 2,38 % verringert und die „Zuwendungen, Beiträge“ um 0,80 % erhöht. Betrachtet man den „überlappenden und damit aussagekräftigeren (direkt vergleichbaren) Bereich (2025 bis 2028), so ist ausgabeseitig eine Reduzierung um 1,987 Mio. Euro sowie einnahmenseitig um 2,190 Mio. Euro zu verzeichnen.

Finanzierungsquote 2025 bis 2029

Die durchschnittliche Finanzierungsquote (Anteil der Finanzierung mit zweckgebundenen Zuwendungen und Beiträgen, die im Investitionsprogramm ausgewiesen sind) erhöht sich in diesem Zeitraum von 45,07 % auf 49,00 %.

Die Finanzierungsquote bzw. die durchschnittliche Finanzierungsquote hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der mittelfristigen Finanzplanung und dem Investitionsprogramm 2025 bis 2029 in der vorgelegten Form zu.

Informationen

Erster Bürgermeister Tischhöfer informierte über folgende Punkte:

Vereinsförderung 2025

Insgesamt wurden im Jahr 2025 35.310,00 Euro an Mitgliederförderung an die Vereine ausbezahlt. Die Kultur wurde mit einem Betrag von 18.795,50 Euro gefördert. Die Personalkostenförderung betrug 14.498,30 Euro. Für die Pflege der Rastenspielfelder wurden

8.000,00 Euro aufgewendet. Für Vereinsjubiläen hat man 600,00 Euro ausbezahlt. Aus dem Verfügungsfond des Bürgermeisters erhielten die Vereine 768,00 Euro. Der Gesamtbetrag beläuft sich damit auf 77.971,80 Euro.

Sachstand Windkraft; Vorbescheid des Landratsamtes Regensburg vom 12.12.2025 für eine Windkraftanlage auf der Fl.Nr. 1193 Gem. Aichkirchen

Mit Bescheid vom 12.12.2025 (Az.: S32-5-171.10-9BG-V-1.6.2-17) hat das Landratsamt Regensburg ein Vorbescheid für eine Windkraftanlage des Typs Vestas V172-7.2 mit 175 m Nabenhöhe, 172 m Rotordurchmesser und 261 m Gesamthöhe auf der Fl. Nr. 1193 Gemarkung Aichkirchen erteilt.

Sachstand Windkraft; Vorbescheid des Landrats-

TAG DER OFFENEN TÜR

— 125 Jahre Holzbau Semmler —



SONNTAG, 26.04.2026

10:00 - 17:00 Uhr

Rieb 5 · 93155 Hemau

Was Sie erwartet:

Live-Vorführungen in der Produktion · Bunkerführungen
Verpflegung vom TV Hemau e. V. · Viele Attraktionen für Kinder
Kinderschminken vom Kinderhaus Wiesenwind
Live-Musik & -Darbietungen

**HOLZBAU
SEMMLER**

Holzbau Semmler GmbH
Rieb 5 | 93155 Hemau

| 125

Jahre

Holzbau Semmler GmbH
Rieb 5 | 93155 Hemau

info@semmler.bayern
www.semmler.bayern

IHRE AUGEN GENAU IM BLICK DIE SEH-EXPERTEN IN HEMAU

Wir schenken Ihren Augen die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt. Für optimalen Sehkomfort und einer genau auf Sie abgestimmten Sehlösung!

- Sehanalyse mit Screening
- Individuelle Beratung
- Große Fassungs Auswahl
- Kontaktlinsen-Anpassung
- Eigene Meisterwerkstatt
- Begeisterungs-garantie

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Wunschtermin!



**15 Jahre
Stadtoptiker
Hemau!**

**Jubiläum.
Qualität.
Leidenschaft.**

**Für den perfekten
Durchblick.**

**Danke für
eure Treue!**

Unterer Stadtplatz 3 | 93155 Hemau | Tel. 0 94 91 - 9 55 88 80 | www.der-stadtoptiker.de

Wir sind für Sie da: Mo. – Fr.: 8:30 – 12:30 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr

amtes Regensburg vom 16.12.2025 für fünf Windkraftanlagen auf den Fl. Nrn.: 404, 411, 567, 562/ und 1269/1 jeweils der Gemarkung Aichkirchen

Mit Bescheid vom 16.12.2025 (Az.: S32-5-171.10-9BG-V-1.6.2-12) hat das Landratsamt Regensburg ein Vorbescheid für fünf Windkraftanlagen des Typs Nordex N163/6.X mit 164 m Nabenhöhe, 163 m Rotordurchmesser und 245,5 m Gesamthöhe auf den Fl. Nrn.: 404, 411, 567, 562/2 und 1269/1 jeweils der Gemarkung Aichkirchen erteilt.

Sachstand Windkraft; Vorbescheid des Landratsamtes Regensburg vom 09.01.2026 für sieben Windkraftanlagen auf den Grundstücken mit den Fl. Nrn.: 1276, 1270, 405, 416, 419/2, 428/2, 424, 421/2 und 421 jeweils der

Gemarkung Aichkirchen

Mit Bescheid vom 09.01.2026 (Az.: S32-5-171.10-9BG-V-1.6.2-13) hat das Landratsamt Regensburg ein Vorbescheid für sieben Windkraftanlagen des Typs Nordex N163/6.X mit 164 m Nabenhöhe, 163 m Rotordurchmesser und 245,5 m Gesamthöhe auf den Fl. Nrn.: 1276, 1270, 405, 416, 419/2, 428/2, 424, 421/2 und 421 jeweils der Gemarkung Aichkirchen erteilt.

Sachstand Windkraft (Nachbargemeinden); Genehmigungsbescheid des Landratsamtes Kelheim vom 15.01.2026 für zwei Windkraftanlagen auf den Grundstücken Fl. Nr.: 680 Gemarkung Otterzhofen und Fl. Nr.: 620 Gemarkung Jachenhausen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Riedenburg

Mit Bescheid vom

15.01.2026 (Az.: 43-171.07.26) hat das Landratsamt Kelheim eine Genehmigung auf Errichtung und Betrieb von zwei Windkraftanlagen des Typs Vestas V172-7.2 mit 175 m Nabenhöhe, 172 m Rotordurchmesser und 261 m Gesamthöhe auf den Grundstücken mit der Fl. Nr.: 680 der Gemarkung Otterzhofen und der Fl. Nr.: 620 der Gemarkung Jachenhausen erteilt.

Thema Mobilfunk; Realisierung eines Mobilfunkstandortes in der Nähe von Kochenthal

Die Deutsche Telekom Technik GmbH hat am 02.12.2025 mitgeteilt, dass die Standort-suche und Standortbewertung für die Realisierung eines neuen Mobilfunkstandortes abgeschlossen ist.

Auf dem Grundstück mit der Fl. Nr. 1444 Gemarkung Ho-

henschambach in der Nähe von Kochenthal wird nach derzeitigem Planstand neben dem vorhanden BOS-Standort nun auch ein Mobilfunkstandort geschaffen. Voraussichtlich vorgesehen ist derzeit hierfür LTE (4G) und NGMN (5G). Dies wurde bereits vorab und nun auch hier zur Kenntnis angezeigt.

Mit E-Mail vom 14.01.2026 wurde nun ergänzend hierzu mitgeteilt, dass die Zustimmung der Stadt Hemau hierfür erforderlich ist. Auf Rückfrage wurden uns noch nähere Informationen übermittelt.

Grundlage dieses Mobilfunkausbaus ist hier die Lizenzauflage der Bundesnetzagentur 2028/2029, weitere wichtige Lücken zu schließen, um der möglichst flächendeckenden Mobilversorgung gerecht zu werden. Aktuell gibt es hier Versor-

gungslücken sowohl im Ort Kochenthal als auch auf der Kreisstraße R13. Die Mitnutzung des BOS-Mastträgers des Freistaats Bayern ist hier eine optimale (Mast)Auswahl, da der Netzbetreiber sonst einen eigenen Mastträger bauen müsste. Generell und bayernweit gesehen arbeiten sie im Infrastrukturausbau zusammen, damit es gegen-

seitig Synergieeffekte gibt.

Der Standort wird mit standardisierten 4G/5G Mobilfunkdiensten erweitert und benötigt für den Betrieb natürlich eine Standortbescheinigung (immissionstechnische Freigabe). Die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben werden somit im Verfahren geprüft. Da die Stadt

Hemau die Mobilfunkversorgung vorantreiben möchte, ist die Zustimmung zum Lückenschluss erforderlich und soll daher erteilt werden.

Dritter Bürgermeister Gabler merkte an, dass aufgrund von Bürgerinitiativen zu den BOS-Masten damals für einzelne Masten festgelegt wurde, dass kein Mobilfunk auf

diesen installiert werden soll. Dies sollte für den Standort Kochenthal nochmals geprüft werden. Erster Bürgermeister Tischhöfer sicherte eine nochmalige Prüfung zu.

Die komplette Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 27.01.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 03.02.2026

Bauanträge

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Stellplatz, Aichkirchen, Kirchweg, Gemarkung Aichkir-

chen

- Neubau einer Doppelgarage zu Lagerzwecken, Tiefenhüll 20, Gemarkung Berletzhof
- Aufstockung eines Bestandsgebäudes (Lagerhalle) zur Errichtung ei-

ner Wohneinheit, Hemau, Paintener Weg 16, Gemarkung Hemau

- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Klingen, Gemarkung Klingen

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 03.02.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

„Sorgende Stadt Hemau“ geht neue Wege: Grunwald-Villa wird Ort für wohnortnahe Arbeiten und Gemeinschaft

Das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ bringt eine neue Idee nach Hemau: Die Grunwald-Villa in der Riedenburger Straße wird vorübergehend zu einem Ort für wohnortnahe Arbeiten und Gemeinschaft. Ziel ist es, Berufstätige mit Sorgeverantwortung zu entlasten und neue Formen des Miteinanders vor Ort zu ermöglichen. Am 16. März findet dazu eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Europäisches Modellprojekt als Rahmen

Viele Menschen stehen heute vor der Aufgabe, Beruf, Familie, Pflege von Angehörigen und ehrenamtliches Engagement miteinander zu vereinbaren. Gerade in ländlichen Regionen bedeutet das oft lange Wege und wenig zeitliche Flexibilität. Mit dem Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ reagiert die

Stadt auf diese Entwicklung und erprobt neue, alltags-taugliche Lösungen.

Möglich wird das Vorhaben durch die Teilnahme am europäischen Förderprojekt „ELEVATE“, das neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Initiativen und weiteren Akteuren im ländlichen Raum unterstützt. Für die Umsetzung in Hemau arbeitet die Stadt mit der CoWorkLand-Genossenschaft zusammen. Sie erprobt im Rahmen von ELEVATE das Teilprojekt COWORCARE – ein Ansatz, der auch in Hemau wohnortnahe Arbeitsmöglichkeiten für berufstätige sorgende Angehörige und Ehrenamtliche schafft und so den Alltag entlasten soll.

Was bedeutet „Coworking“?

In der Grunwald-Villa ent-

steht für mehrere Monate ein sogenannter Coworking-Space – also ein gemeinsamer Arbeitsort, an dem verschiedene Menschen unabhängig voneinander arbeiten können. Statt allein zu Hause oder weit entfernt im Büro zu sein, nutzen sie einen gemeinsamen Raum mit Arbeitsplätzen, Internet und der Möglichkeit zum Austausch. Besonders profitieren sollen davon berufstätige Menschen, die Angehörige pflegen oder sich ehrenamtlich engagieren.

„Berufstätige, Sorgearbeit leistende Angehörige und Ehrenamtliche sind häufig mehrfach belastet. Sie benötigen vor allem Zeit und Flexibilität“, erklärt Hans-Peter Sander, Projektmanager im ELEVATE-Projekt und Leiter des CoWorkLand-Landesbüros Bayern. „Wir arbeiten an Lösungen, bei denen Ar-

beitgeber, Kommunen, Pflege- und Sorgeeinrichtungen, Vereine, Initiativen und Coworking-Betreiber zusammenwirken.“

Mehr als ein Arbeitsplatz

Neben dem Arbeiten bietet die Grunwald-Villa Raum für Begegnung, Gespräche und gegenseitige Unterstützung. Auch Vereine und Initiativen aus Hemau und Umgebung können die Räume kostenfrei nutzen – sei es für Besprechungen, gemeinsames Arbeiten oder den Austausch untereinander. So soll ein Ort entstehen, der Arbeit und Gemeinschaft miteinander verbindet und langfristig neue Perspektiven für einen gemeinsamen Treffpunkt in Hemau eröffnet.

Vorgestellt wird das Projekt am 16. März um 19 Uhr in der Grunwald-Villa (Rieden-

burger Straße 34, Hemau). Eingeladen sind alle Interessierten aus Hemau und der Region – insbesondere berufstätige sorgende Angehörige, Ehrenamtliche, Vereine, Initiativen sowie Menschen, die sich für neue Arbeits- und Gemeinschaftsformen interessieren.

Text: Hans-Peter Sander

AUF EINEN BLICK

- Arbeiten, Pflege und Ehrenamt besser verbinden: Am 16. März 2026 um 19 Uhr stellt die Stadt in der Grunwald-Villa (Riedenburger Straße 34, Hemau) ein neues Angebot für wohnortnahe Arbeit und Gemeinschaft vor – offen für alle Interessierten aus Hemau und der Region.
- Zur Vorbereitung des Projekts können sorgende und pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Bedarfe einbringen. Eine anonyme Online-Befragung bietet die Möglichkeit, das neue Angebot aktiv mitzugestalten – siehe nebenstehender QR-Code.



Neues vom Familienstützpunkt Jura

Hallo Familien,
der Familienstützpunkt Jura ist nun auch beim „Repair Café e. V.“ in Hemau zu finden: ein toller Ort für Austausch, Tüftler und kreative Bastler. Erster Vorstand Christian Erhardt hat

mich durch die liebevoll aufgeteilten Bereiche geführt. Ein mobiler Schrank zum Schrauben, ein Lötbereich mit Technik-Elementen und der große Tisch in der Mitte sind schon im Einsatz. Der Nähbereich der aktiven Da-

men soll noch schöner und praktischer werden – ein modularer Tisch schwebt ihm vor. Beim Rundgang sprudelten bei uns die Ideen für gemeinsame Aktionen. Den Anfang machen wir am 15. März: Von 9:30 bis 11:00 Uhr könnt ihr im Re-

pair Café e. V. in der Riedenburger Straße 34 Blumentöpfe bemalen. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir Euch um eine Anmeldung bei mir.

Eure Catharina Romir

AUF EINEN BLICK

- Der „Familienstützpunkt Jura“ ist ein gemeinsames, kostenloses Beratungsangebot für Familien der Gemeinden Beratzhausen, Hemau und Laaber.
- Interessierte Familien erreichen den Familienstützpunkt Jura unter c.romir@familien-jura.de oder 01516/4070209. Weitere Informationen auf Instagram @fsp_jura oder unter www.familien-jura.de. Termine nach Vereinbarung.



Das Tangrintel Repair Café – hier Erster Vorstand Christian Erhardt – und der Familienstützpunkt Jura mit Leiterin Catharina Romir arbeiten nun zusammen.



Blumentöpfe gestalten

Wir starten kreativ in den Frühling! Mit Farben, Wackelaugen und Filz entstehen Osterhasen-Töpfe, kunterbunte Blumentöpfe und Töpfe mit niedlichen Gesichtern. Ihr könnt verschiedene Motive ausprobieren und zu Hause mit Blumen, Gartenkräutern oder Ostereiern füllen!

Für Familien mit Kindern ab **4 Jahren**

Sonntag, 15. März 2026, 09.30 – 11.00 Uhr

Ort: Repair Café e.V.

3€ Materialkosten p. P.

Riedenburgerstraße 34, 93155 Hemau

Anmeldung bis 10.03.26

Familienstützpunkt JURA
Catharina Romir
01516-4070209
c.romir@familien-jura.de
Instagram: @fsp_jura



Coverbild für März-Ausgabe gesucht!

(Hobby-)Fotografen und Fotografinnen aufgepasst: Das Team von „da Hemauer“ sucht für die März-Ausgabe wieder ein schönes österliches oder frühlingshaftes Coverbild.

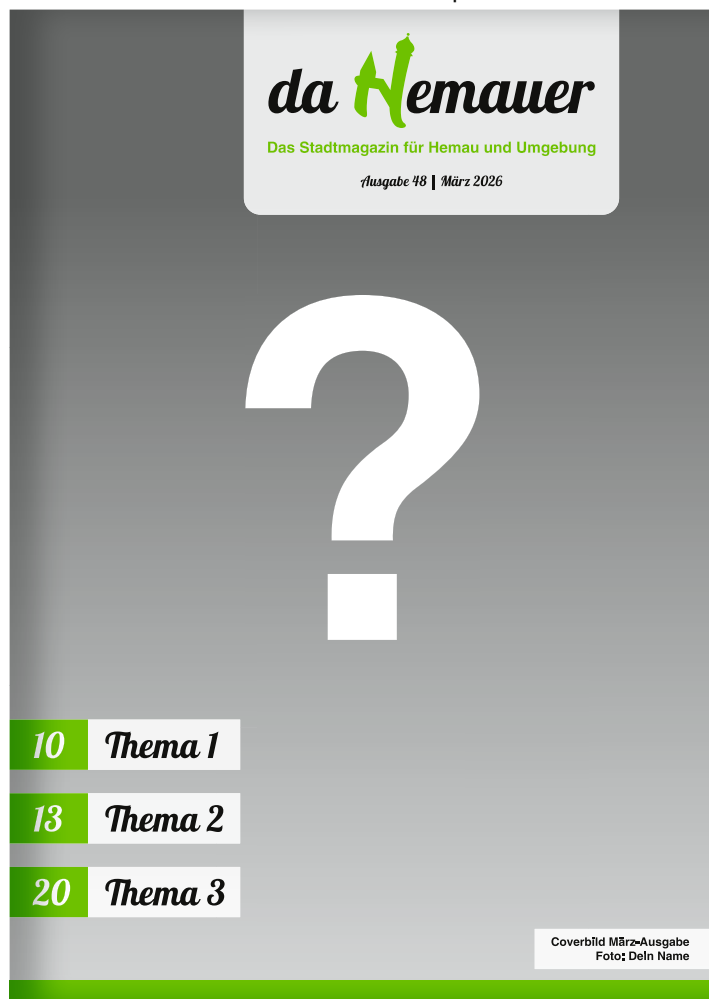
Bis zum 1. März 2026 können Fotos mit Motiven aus dem Hemauer Gemeindegebiet digital eingereicht werden an redaktion@da-hemauer.de. Das Foto muss Hochformat sein und eine Auflösung von 300 dpi haben. Im oberen

Bildbereich sollten sich keine wichtigen Bilddetails befinden, die der Titelbalken des Magazins verdecken könnte. Unter den eingereichten Fotos wird eine Vorauswahl getroffen und auf den Social Media-Kanälen der Stadt He-

mau zur Abstimmung gestellt. Das Sieger-Foto zielt dann die März-Ausgabe von „da Hemauer“ inklusive der namentlichen Nennung des Fotografen bzw. der Fotografin.

Text: Doris Wirth

Abbildung: Scheck Druck GmbH



Ferienprogramm 2026: Bunte Angebote für Kinder und Jugendliche in Hemau

Das neue Ferienprogramm der Stadt Hemau ist da – mit vielen Aktionen, Ausflügen und Kurztrips für die kommenden Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien. Teilnehmen können je nach Angebot Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren. In den Osterferien werden etwa ein Parcour-Workshop angeboten,

ein Ausflug ins Deutsche Museum nach München

oder eine Tagesfahrt zum Schulerloch und ins Keldo-

rado nach Kelheim.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

- Das komplette Ferienprogramm 2026 der Stadt Hemau mit allen Anmeldeinformationen ist auf www.hemau.de > **Leben in Hemau** > **Kinder und Jugend** > **Ferienprogramme** oder unter nebenstehendem QR-Code zu finden.
- Die Anmeldung zu den einzelnen Fahrten startet am 23. Februar 2026.



Sorgende Stadt Hemau: „Letzte Hilfe“-Kurse etablieren sich weiter – nächstes Angebot im Mai 2026

Auch der zweite „Letzte-Hilfe“-Kurs im Januar war ein voller Erfolg und half, Berührungspunkte rund um Fragen zum Lebensende abzubauen. Am Samstag, den 23. Mai 2026, findet von 10 bis 15 Uhr ein weiterer „Letzte Hilfe“-Kurs im Hemauer Zehentstadel statt.

Sterben beginnt mit der Geburt

Auch der zweite „Letzte-Hilfe“-Kurs Ende Januar war ausgebucht. Leider konnten daher nicht alle Interessierten auf der Warteliste teilnehmen, weshalb ein weiterer Termin geplant ist. Christine Bauer und Petra Lerner leiteten auch dieses Mal den Kurs. Bürgermeister Herbert Tischhöfer eröffnete die Veranstaltung mit einem Satz, der sich wie ein roter Faden durch den Tag zog: „Das Sterben beginnt mit der Geburt.“

Patientenverfügung, Vorsorgeplanung und vieles mehr

Geprägt war auch dieser Kurs von großer Offenheit gegenüber dem Thema und einem wertschätzenden Miteinander der Teilnehmenden. Es wurden zahlreiche Fragen gestellt, diskutiert und

beantwortet. Ein besonderer Schwerpunkt bei den Fragen lag dieses Mal auf der Patientenverfügung und der Vorsorgeplanung: Wie erstellt man diese? Wer benötigt sie? Wen bevollmächtigt man? Und wo sollten die Dokumente aufbewahrt werden, damit sie im Ernstfall schnell gefunden werden können?

Darüber hinaus ging es um Unterstützungs- und Hilfsangebote für Menschen, die schwer erkrankte oder sterbende Angehörige begleiten. Die Teilnehmenden fragten nach, welche Angebote es vor Ort gibt und wie ein eige-

nes Engagement in Hemau aussehen kann.

In der Pause gab es bei Kaffee, Getränken und einem kleinen Imbiss Zeit, sich anhand von Flyern zu informieren, Fachbücher zum Thema kennenzulernen, Gespräche zu führen und Fragen zu vertiefen.

Weitere Kurse in Planung

Die „Letzte Hilfe“-Kurse sind Teil des Projekts „Sorgende Stadt Hemau“. Sie vermitteln grundlegendes Wissen und praktische Orientierung im Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen.

Sie macht Mut, sich mit Sterben, Tod und Abschied auseinanderzusetzen, und geben Sicherheit, Betroffene und ihre Angehörigen mit Mitgefühl zu begleiten. Die Kurse sind jeweils in vier Module gegliedert: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern sowie Abschied nehmen.

In Hemau sollen regelmäßig „Letzte Hilfe“-Kurse angeboten und alle bisherigen und künftigen Teilnehmenden in ein Netzwerk mit weiteren Austauschformaten eingebunden werden.

Text: Petra Lerner

AUF EINEN BLICK

- Am 23. Mai 2026 findet von 10 bis 15 Uhr im Hemauer Zehentstadel ein weiterer „Letzte Hilfe“-Kurs statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. An den Kosten für das Mittagessen können sich die Teilnehmenden vor Ort beteiligen. Nähere Informationen folgen nach der Anmeldung.
- Anmeldung bei Dozentin Petra Lerner über nebenstehenden QR-Code oder telefonisch und via WhatsApp (bitte mit Angabe des Namens) unter Tel. 0151/42880326.
- Das Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ wird in Kooperation mit der Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung und deren Kooperationspartner SEGA e. V. auf Basis des Modellprojekts „Agil leben im Alter“ (ALIA) realisiert. Bei inhaltlichen Rückfragen können Sie sich direkt Dr. David Rester von der LUCE Stiftung wenden unter E-Mail drrester@luce-stiftung.de oder Tel. 0176/46101811.



Standesamtliche Nachrichten Januar 2026

In der Zeit vom 01.01.2026 bis zum 31.01.2026 wurde im Standesamt Hemau der Sterbefall folgender Personen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 03.01.2026: Monika Krieger, geb. Teichlein, Hemau
- 04.01.2026: Maria Meier, geb. Preis, Hemau, Gemeindeteil Hohenschambach
- 05.01.2026: Johann Seiberl, Hemau
- 09.01.2026: Anna Malik, geb. Suttner, Hemau
- 09.01.2026: Johann Ferstl, Hemau

- 10.01.2026: Ilse Waldhier, Hemau
- 12.01.2026: Therese Hölzl, geb. Köbler, Hemau
- 12.01.2026: Johanna Osecký, geb. Seifert, Hemau
- 19.01.2026: Johann Ringenberg, Hemau

In der Zeit vom 01.01.2026 bis zum 31.01.2026 hat im Standesamt Hemau das folgende Paar die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 10.01.2026: Nicole Schlagenhauer und Stefan Lindl

Der wohl älteste Bürger von Hemau?

Im 18. Jahrhundert lag die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland bei etwa 35 Jahren – vor allem bedingt durch die extrem hohe Kinder- und Säuglingssterblichkeit. Wer jedoch das Erwachsenenalter erreichte, hatte durchaus Chancen, 50 oder 60 Jahre alt zu werden. Umso erstaunlicher erscheint ein Eintrag in der Hemauer Stadtgeschichte aus dem Jahr 1726: Am 19. Februar dieses Jahres soll Johann Leonhard Laun mit sagenhaften 112 Jahren gestorben sein. Wie war es möglich, dass jemand in jener Zeit ein solches Methusalem-Alter erreichte? Ortsheimatpfleger Ernst Böhm ist diesem Rätsel auf den Grund gegangen.

Grabstein in der Friedhofskirche St. Salvator

In der Stadtchronik aus dem Jahr 1861 von Johann Nepomuk Müller findet sich folgender Eintrag: „Johann Leonhard Laun, erreichte das seltene Alter von 112 Jahren, starb am 19. Februar 1726, und liegt in der Friedhofskirche begraben, wo ein einfacher Denkstein seiner erinnert.“



Friedhofskirche St. Salvator in Hemau

Eingangsbereich der Friedhofskirche St. Salvator der Grabstein des edlen Herrn und Stadtschreibers Johann Leonhard Laun. Die lateinische Inschrift lautet sinngemäß: „Hier liegt unter dem Grabhügel der edle Herr Johann Leonhard Laun, Stadtschreiber, des Alters 112, der gestorben ist am Tag 19. Februar 1726.“

der Grabstein scheinen den außergewöhnlichen Befund eindeutig zu bestätigen.

Nachforschungen in Matrikelbüchern

Angesichts des ungewöhnlich hohen Alters stellten sich jedoch Zweifel ein – und die Frage nach weiteren belastbaren Belegen. In den sogenannten Matrikelbüchern

der katholischen Pfarrei Hemau sind handschriftlich Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle aufgezeichnet, die bis in das Jahr 1571 zurückreichen.

Im Sterbematrikel der Pfarrei Hemau fand sich schließlich der entscheidende Eintrag zum Todestag Johann Leonhard Launs am 19. Februar 1726 – und damit die Lösung des Rätsels. Stadtarchivarin Dr. Katja Putzer transkribierte den in lateinischer Schrift verfassten, schlecht lesbaren Text. Er lautet auszugsweise: „Am Tag 19. Februar ungefähr zur dritten Stunde am Morgen starb der edle Herr Leonhard Laun, oberster Schreiber dieser Stadt. Er hat im Tod (hat die Lungensucht gehabt) ohne das Sakrament der Letzten Ölung ([...] jedoch hat er vor vierzehn Tagen gebeichtet und die Heilige Kommunion in schwerer Krankheit empfangen) den Geist ausgehaucht, er zählte **63 Jahre**. Er ruhe in Frieden.“

Mangelnde Lateinkenntnisse als Ursache

Johann Leonhard Laun ist demnach nicht im Alter von

Tatsächlich befindet sich im Sowohl die Chronik als auch



Innenraum der Friedhofskirche St. Salvator in Hemau – hier befindet sich der Grabstein von Laun.

Nachruf

Am 28. Januar 2026 verstarb

Herr Helmut Hanfstingl

Der Verstorbene trat am 15.07.1954 seinen Dienst bei der Stadt Hemau an. Von der Ausbildung bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 01.04.2002 war er in vielen Bereichen tätig, zuletzt als Verwaltungsoberratsrat in der Geschäftsleitung. Für seine überaus gewissenhafte und treue Pflichterfüllung gilt ihm unser Dank.

Wir werden Herrn Hanfstingl stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

STADT HEMAU

Herbert Tischhöfer
Erster Bürgermeister

Personalrat der
Stadt Hemau

112, sondern mit 63 Jahren gestorben. Er war von 1717 bis 1726 oberster Stadtschreiber in Hemau – ein meist rechtskundiger Beamter, der das gesamte Schreibwesen der Stadt besorgte und oft auch im Stadtgericht tätig war.

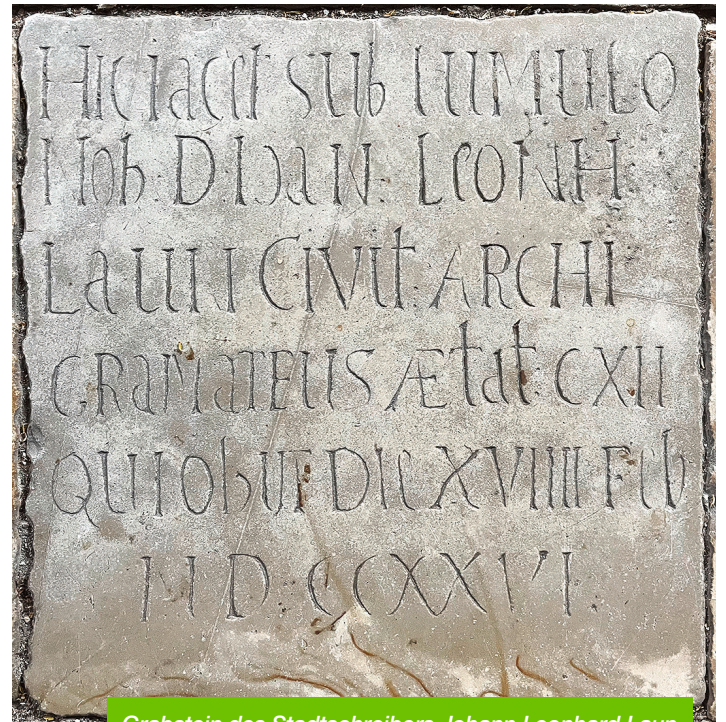
Der Stadtchronist Johann Nepomuk Müller hatte 1861 als weltlicher Historiker keinen Zugriff auf die Sterbematrikel der Kirche oder die Geburtsdaten. Er konnte daher nur das Alter vom Grabstein übernehmen.

Die Ursache des Irrtums liegt vermutlich in einem einfachen Übertragungsfehler: Der Steinmetz konnte – wie

fast die gesamte Bevölkerung um 1700 – kein Latein. Er dürfte für die Anfertigung des Grabsteins lediglich einen Zettel mit der Altersangabe erhalten haben. Die römische Zahl „LX“ (60) wurde dabei offenbar als „CX“ gelesen, was 110 entspricht. Aus diesem Fehler ergab sich schließlich das biblische Alter von 112 Jahren.

Diese skurrile Begebenheit aus Hemau um 1726 zeigt eindrücklich, dass man – damals wie heute – nicht allem Geschriebenen bedingungslos vertrauen, sondern auch stets kritisch hinterfragen sollte.

Text und Fotos: Ernst Böhm



Grabstein des Stadtschreibers Johann Leonhard Laun

Änderung für baurechtliche Verfahren

Für Bauanträge, welche in Papierform beim Landratsamt Regensburg eingereicht werden, ist seit dem 01. Januar 2026 nur noch eine Ausfertigung/eine Bauplanmappe notwendig. Die Unterlagen müssen nicht mehr in dreifacher Ausfertigung (bisherige Vorgehensweise) beim Landratsamt Regensburg eingereicht wer-

den. Für Genehmigungsfreistellungen (Art. 58 BayBO) und isolierte Befreiungen in Papierform sind seit dem 01. Januar 2026 noch zwei Ausfertigungen erforderlich.

Text: Andrea Haiker

AUF EINEN BLICK

Weitere Informationen zum Thema Bauantrag/Baugenehmigung auf www.landkreis-regensburg.de > Bürgerservice > Bauen > Bauantrag/Baugenehmigung oder über nebenstehenden QR-Code.



Vorab-Info zu den Vier-Tages-Fahrten

Vom 17. bis zum 21. August 2026 (Mittwoch ausgenommen) finden wieder die Vier-Tages-Fahrten für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren statt. Die Anmeldung ist ab dem 04. Mai 2026 wieder online über www.unser-ferienprogramm.de/hemau

möglich. Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben von „da Hemauer“.

Text: Doris Wirth

Fundbüro

- 03.01.2026: Schlüssel, gef.: Matt Optik, Hemau
- 14.01.2026: Schlüssel, gef.: Arbor-Apotheke, Hemau
- 22.01.2026: Haarreif, gef.: Bürgersaal im Zehentstadel, Hemau
- 23.01.2026: Schlüsselbund, gef.: Nähe Sportplatz Hohenschambach (zw. Hochschambach und Schacha)

Bitte melden Sie sich im Fundbüro im Zimmer 03 des Rathauses, wenn Sie etwas gefunden oder verloren haben. Tel.: 09491/9400-17. Fundsachen werden sechs Monate lang aufbewahrt.

Hemauer Kindertreff startet mit neuem Programm ins Frühjahr

Die Kinder in Hemau dürfen sich freuen: Im Kindertreff gibt es auch im neuen Jahr viel zu erleben – mit vielen bunten Programmpunkten zum Basteln, Naschen und Mitmachen.

Immer dienstags von 15 bis 17 Uhr gehört der Hemauer Jugendtreff in der Dietfurter Straße 32 den Jüngsten. Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren können sich dort ungestört austoben.

Jetzt steht auch das Programm für das Frühjahr 2026 fest. Die kleinen Gäste können Freundschaftsbänder basteln, Muffins backen, an einer lustigen Ostereiersuche teilnehmen und vieles mehr. Der Eintritt sowie alle Aktionen im Rahmen des Kinderprogramms sind kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Während der Faschings-, Oster- und Pfingstferien bleibt der

Kindertreff geschlossen.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

Das komplette Kinderprogramm Januar–Mai 2026 der Stadt Hemau ist auf www.hemau.de > **Leben in Hemau** > **Kinder und Jugend** > **Jugendtreff Hemau** > **Aktuelles** zu finden oder über nebenstehenden QR-Code.



Leselieblinge 2025: Das waren die beliebtesten Bücher in der Hemauer Stadtbibliothek

Das Büchereijahr 2025 ist abgeschlossen – ein guter Anlass, um einen Blick auf die beliebtesten Titel des vergangenen Jahres zu werfen. Das Team der Stadtbibliothek Hemau hat die meistentliehen Bücher in den Kategorien Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachbuch zusammengefasst.

Die beliebtesten Romane

Büchereileiterin Karola Künzl verrät, welche Romane besonders gefragt waren: „Regionale Krimis stehen bei unseren Leserinnen und Lesern weiterhin hoch im Kurs. Mit 22 Entlehnungen führt der aktuelle Provinzkrimi **Steckerlfischfiasco** von Rita Falk aus der beliebten Eberhofer-Reihe die Liste an. Großer Beliebtheit erfreute sich außerdem der einfühlsame Coming-of-Age-Roman **22 Bahnen** von Caroline Wahl, der mittlerweile sogar verfilmt wurde. Die DVD zum Film ist selbstverständlich ebenfalls im Bestand der Stadtbibliothek enthalten. Und unsere jüngeren und jung gebliebenen Leser-



rinnen griffen besonders häufig zu den Reihen von Autorinnen wie Colleen Hoover, Lilly Lucas oder Mercedes Ron.“

Die beliebtesten Kinder- und Jugendbücher

Verena Haimerl hat die Kinder- und Jugendliteratur ana-

lysiert: „Die Hitliste der Bilderbücher führen die **Mama Muh**, die **Lieselotte** oder **Der Grüffelo** an. Bei den Kinderbüchern sind die Geschichten von **Bibi & Tina**, **Die Schule der magischen Tiere**, **Paw Patrol** und **Minecraft** gleichermaßen beliebt. Die Ju-

Die beliebtesten Sachbücher

gendlichen greifen gerne zu den **Seawalkers** oder einem Roman aus der Welt von **FREEDOM von Paluten**. Im Kindersachbuchbereich sind Themen über den Bauernhof oder die Feuerwehr ein Dauerbrenner.“

Veranstaltungsbeauftragte Barbara Lohmaier hat sich die Sachbuch-Favoriten näher angeschaut: „Das Highlight unter den Sachbüchern mit den meisten Entlehnungen – auch ich bin darunter – ist **100 Gestaltungsideen für kleine Gärten – Wohlfühlgarten Schritt für Schritt gestalten**. Für alle, die neue Inspirationen für ihren Garten möchten. Ganz vorne mit dabei sind auch die Kochbücher aus der Reihe **Emmi kocht einfach** mit saisonalen und regionalen Rezepten, die gelingsicher und abwechslungsreich sind. Ich habe es selbst ausprobiert. In unserem mega Sachbuchsoriment wird bestimmt jeder fündig – egal ob groß oder klein.“

Text: Karola Künzl

Foto: Doris Wirth

Juxschießen und Schützenball der Scambah Schützen

Am diesjährigen Juxschießen der Scambah Schützen Hohenschambach nahmen 77 Personen teil. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die Vereinsmeister 2025 geehrt. Bei der Jugend wurde Marie Karl Erste vor Lisa Paulus und Susanne Pöllinger. Bei den Erwachsenen wurde Georg Pschierl Erster vor Sophie Meister und Simon Hölzl. Die Tor-



ner – gewann Tobias Paulus und darf somit 2027 die Tor-

te stiften. Bei den Jugendlichen wurden noch die Pokale für die „Besten Blattl“ geehrt. Diese schossen Wolf-

gang Karl, Franziska Karl und Lisa Paulus.

Im Januar fand auch der Schützenball beim Posthalter statt. Für gute Tanzstimmung sorgten die „Gaudimacher“ bis in die Morgenstunden. Erstmals studierten die Festdamen eine Mitternachtseinlage ein, die sich um den Vereinsheimbau drehte.

Text und Foto: Sandra Wolf

Vortrag im Zehentstadel: Siedlungsgeschichte des Eichlbergs

„Ungefähr eineinhalb Stunden von Hemau ist auf einem hohen Berge, der Eichlberg genannt, eine schöne Dreifaltigkeitskirche mit einem Priester, Mesner und einem Wirtshaus.“ So beschreibt ein Reiseführer aus dem Jahr 1790 die barocke Wallfahrtsstätte Eichlberg bei Hemau. Sie entstand gegen Ende des 17. Jahrhunderts auf einem der höchsten Erhebungen des Tanngrintels im Oberpfälzer Jura. Im 19. Jahrhundert ent-



wickelte sich die Wallfahrtsstätte zu einem kleinen Dorf

mit knapp 80 Bewohnern.

Die Besiedlung des Eichlbergs ist aufs engste mit der Entstehung und Entwicklung der Wallfahrt verbunden. Bei dem heimatgeschichtlichen Vortragsabend des Hemauer Kulturstadels am Donnerstag, 26. Februar 2026, 19:30 Uhr, wird Referent Dieter Schwaiger die Siedlungsgeschichte in einem Streifzug von den Anfängen bis in unsere Zeit vor Augen führen.

Text: Stefan Mirbeth

Foto: Christoph Partsch

Ein fröhlicher Nachmittag für die ganze Familie – und für den guten Zweck

Am Sonntag, den 1. März 2026, laden die Freien Wähler Hemau von 13 bis 17 Uhr zum Familienbenefiz-Frühlingsfest in die Kleintierzüchterhalle Hemau ein. Die Gäste dürfen sich auf einen bunten, unbeschwerten Nachmittag voller Spiel, Spaß und Begegnungen für Kinder, Eltern, Großeltern und alle Generationen freuen.

Buntes Programm

Für die kleinen Gäste gibt es

jede Menge zu entdecken: Hüpfburgen, ein Indoor-Spielbereich sowie verschiedene Spiel- und Mitmachstationen sorgen für Bewegung und gute Laune. In der Mal- und Bastelcke können Kinder kreativ werden, während die Tattoo-Ecke garantiert für leuchtende Augen sorgt. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt mit Kaffee und Kuchen, Pommes, Popcorn und weiteren kleinen Leckereien sowie küh-

len Getränken für Groß und Klein.

Auf Spendenbasis

Das gesamte Fest findet auf Spendenbasis statt. Der Erlös des Nachmittags kommt einem guten Zweck zugute. Ziel ist es, Familien zu unterstützen und den Gedanken von Gemeinschaft, Solidarität und Zusammenhalt zu stärken. Ganz nach dem Motto: Familien helfen Familien.

Das Familienbenefiz-Frühlingsfest ist ein offenes Fest für alle Bürgerinnen und Bürger zum Vorbeikommen, Mitmachen und gemeinsamen Zeit-Verbringen. Die Freien Wähler Hemau freuen sich auf viele kleine und große Gäste und auf einen Nachmittag voller Lachen, Begegnung und gelebter Gemeinschaft.

Text: Dominik Faulhammer

35 Jahre Aussiedler-Wohnanlage Hemau: Gelungene Integration und wirtschaftlicher Impuls

Im Februar vor 35 Jahren zogen die ersten Aussiedler in die Aussiedler-Wohnanlage in Hemau neben der General-von-Steuben-Kaserne ein. Alles begann jedoch mit einem Anruf im Juni 1990. Altbürgermeister und Altlandrat Herbert Mirbeth erinnert sich:

Ein entscheidender Anruf

Es muss wohl Anfang Juni 1990 gewesen sein. Ich bin seit gut vier Wochen im Amt als Erster Bürgermeister der Stadt Hemau und das Telefon klingelt. Ein Herr Schmidt vom Staatlichen Bauamt in Regensburg meldet sich und stellt mir eine Frage. Eine Frage, deren spätere Beantwortung in der Geschichte der Stadt ein neues Kapitel aufschlagen sollte. „Ob ich mir vorstellen könnte, auf der dem Staat gehörenden Fläche neben der General-von-Steuben-Kaserne eine Wohnanlage für Aussiedler seitens der Stadt mitzutragen?“

Vier Wochen Bürgermeister – und so eine Frage!

Acht Monate später: Es ist



Ausschnitt aus den „Tangrintler Nachrichten“ von der offiziellen Übergabe der Wohnanlage im Februar 1991. Von links: Staatssekretär Hans Spitzner als damaliger Stimmkreisabgeordneter, Staatssekretärin Barbara Stamm, Staatssekretär Dr. Herbert Huber und Erster Bürgermeister Herbert Mirbeth.

ungemütlich kalt und es schneit und den Tangrintler Musikanten unter der Leitung von Michael Roßkopf drohen die Töne einzufrieren. Die Soldaten von nebenan haben dankenswerterweise einige Zelte aufgebaut und in einem davon stehe ich vor dem Rednerpult und begrüße die Sozialstaatssekretärin Barbara Stamm und den Staatssekretär Dr. Herbert Huber vom Innenministerium. Nach nur fünf Mona-

ten Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von 6,2 Millionen Mark sind zehn Häuser in Fertigbauweise mit 40 Wohnungen für insgesamt 480 Menschen entstanden.

In den Verlauf dieser acht Monate aber fiel vor allem ein Vierteljahr der kommunalpolitischen Prüfung und Entscheidung, die schlaflosen Nächte und Tage der wechselhaften Schwankung zwi-

schen Zustimmung und Ablehnung in ihrer Abwägungsfolge bedeuteten. Ich beriet mich mit meinen Stellvertretern Alfred Frank und Hans Schmidmeister, mit den Fraktionsvorsitzenden und mit allen Damen und Herren des Stadtrates. Dem sozialen Grundgedanken der Aufnahme hilfebedürftiger Menschen mit deutschen Wurzeln als Folge historischer Abläufe im Geschichtsverlauf mussten mit Blick auf die Verantwortung für die Stadt aber natürlich auch die Vor- und Nachteile eines JA abgewogen werden. Wenn eine Gemeinde zu einer außergewöhnlichen Belastung Bereitschaft zeigt, muss dieses Gemeinwesen aber auch vom Staat für dieses „Sonderopfer“ im Sinne eines Ausgleichs belohnt werden.

Ein JA, ABER ... – heute würde man von einem „Deal“ sprechen ...

Diese Haltung kristallisierte sich sehr schnell in den zwei Wochen heraus, die ich als Bedenkzeit nach dem Telefonat mit dem erwähnten Herrn

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

Künstliche Intelligenz

für maximales Sprachverstehen

TRENNUNG VON SPRACHE UND STÖRGERÄUSCHEN DURCH EIGENEN KI-CHIP



DAS HÖRHAUS

FILIALE HEMAU | Stadtplatz 5

✉ hemau@das-hoerhaus.de

Mo-Fr 9-13 | 14-18 h

☎ 09491 953304

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION

Schmidt einforderte. „Ein JA, ABER ...“ war schließlich das Ergebnis des wochenlangen Beratungsmarathons. Hemau sagt aus humanitären Gründen JA zur Aufnahme, will aber beim anstehenden Ausbau der Wasserversorgung, dem Neubau der Kläranlage und bei dem geplanten Bau der Tangrintelhalle bevorzugte Förderkonditionen einfordern.

Mit diesem Katalog des Bedingens fuhren wir (alle drei Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden) schließlich nach München, führten im Ministerium unsere Gespräche und – das darf ja auch sein – „belohnten“ uns nach dem anstrengenden Austausch bei bestem Sommerwetter im Biergarten des Hofbräuhauses für die sehr fordernden Wochen. Heute würde man von einem „Deal“ sprechen. Die Zusagen standen und sie wurden mit einem Blick zurück auch eingehalten. Hemau galt im Ministeri-

um als Modellfall für die Aussiedler-Aufnahme in Bayern.

Chance für die Stadt

Uns war bewusst, dass dieses JA nicht nur uns in der Verantwortung für die Stadt vor große Herausforderungen stellen wird. Es war uns bewusst, dass für die Kindergärten, die Schule, nicht zuletzt aber auch für die Rathausangestellten eine belastende Zeit bevorsteht. Belastend, aber auch entwicklungssträftig für den Ort, denn von Anfang an zielte unsere Bereitschaft auch darauf ab, die ankommenden Menschen im Übergangwohnheim (im Laufe der gut zwölf Jahre des Bestehens werden es wohl an die 4.000 Menschen gewesen sein) als Chance für die Bevölkerungsentwicklung der Stadt zu sehen, und denen, die es wollen, ein Klima der Integration zu bieten. Ich leitete Integrationsrunden mit Aussiedlern und den Vereinsvertretern ein, schob an,

die Wohnungen am späteren Tulpenring und den zusätzlichen Kindergarten Nardini entstehen zu lassen. Eine sehr fordernde Zeit für alle Beteiligten, denen heute Dank zu sagen ist.

Dank an alle Beteiligten

Dank für die Bereitschaft, Menschen zu helfen, die in einer außergewöhnlichen Lebenssituation einen Neuanfang suchten. Dank für die Einschränkungen und Belastungen, um diese Neuaufnahme und die Integration zu bewerkstelligen. Wenn man 35 Jahre später mit dem Blickwinkel des Alltags auf diese Pionierarbeit schaut, dann hat jeder und jede, der und die hier erfolgreich mitwirkte, seinen und ihren Anteil an der Fortentwicklung unserer Stadt. Wohl so 700 bis 800 Menschen werden es schon sein, die aus Kasachstan und anderen Gegenden der früheren Sowjetunion nach einem Zwischenspiel der Generationen wie-

der hier in der Heimat ihrer Vorfahren eine neue Heimat in Hemau gefunden haben. Übrigens: Auch die heutige Wirtin Marion Semmler vom „Deglbauer“ war als Angestellte in der Verwaltung der Wohnanlage in „vorderster Front“ im Einsatz.

Sie haben sich hier eingewöhnt, haben hier viele alte Häuser saniert und neue Häuser gebaut, sind als Arbeitskräfte gefragt und als Vereinsangehörige aktiv in der Gemeinschaft unterwegs. Spätestens nach dem Aus der Bundeswehr im Jahr 2003 wurde nochmals besonders bewusst, wie richtig die damalige Entscheidung zur Aufnahme war, denn dadurch hat der Ort neue Impulse des Entwickelns bekommen. Und oft denk ich mir, wenn ich einstigen Aussiedlern begegne: Wo wärst du, hätten wir im Juni 1990 nicht JA gesagt?

Text: Herbert Mirbeth

Foto: Tangrintler Nachrichten

FF Hohenschambach: Mit vollem Programm ins neue Jahr

Bei der Aktivenversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenschambach konnte Erster Kommandant Matthias Kümmel rund 50 aktive Feuerwehrler begrüßen.

In seiner Zusammenfassung des vergangenen Einsatzjahres ließ er markante Ereignisse Revue passieren und attestierte den Feuerwehrern einwandfreie Arbeit bei den Einsätzen. Kümmel mahnte abschließend die Aktiven, sich auch im neuen Jahr aktiv und fleißig zu beteiligen, damit die Wehr auch in 2026 das hohe Niveau halten könne.

In der anschließenden Schulung referierte Reinhold Polinger zum Thema „Naturka-



tastrophen“ und führte dabei verschiedene Einsatzszenarien aus, welche die Wehr treffen könnten. Neben Hochwasser sind vor allem Blitz, Gewitter und Stürme, aber auch Hitze gefähr-

lich, da sie auch für die Feuerwehrler selbst zur Gefahr werden können. Hier sei es stets wichtig, an den Eigenschutz zu denken. Abschließend gab der Zweite Kommandant Andreas Feihart ei-

nen Ausblick über die anstehenden Termine und Schulungen für dieses Jahr. Zum Schluss gab es für alle Anwesenden noch eine kleine Brotzeit.

Text und Foto: Andreas Huber

Tolle Stimmung beim Frauenbundball

Der Faschingsball des Hemauer Frauenbundes zählt zu den beliebten Attraktionen in der närrischen Saison. Vorsitzende Ruth Dettenwanger-Baumer zeigte sich erfreut über den guten Besuch im Gasthaus Ferstl-Bruckmeier und hieß alle Ballbesucherinnen und den Stadtpfarrer mit launigen Worten in Gedichtform willkommen.

Den Auftakt der Einlagen machte die Prinzengarde Hemau mit ihren Tollitäten Prinzessin Selina II., Prinz Simon IV., Kinderprinzessin Anika I. und Kinderprinz Lorenz I. sowie dem dazugehörigen Gefolge. Für viele Lacher sorgten die Frauen des



Hohenschambacher Frauenbundes, welche als Putzfrauen verkleidet von dem „bisschen Haushalt“ san-

gen und zeigten, welche gute Laune das Putzen machen kann. Mit passenden Flyern warben sie um Aufträge. Viel

Applaus gab es auch für die Einlage der Frauenbundfrauen des Frauenbundes Hemau, welche mit einer Schlagerhitparade beeindruckten. Anschließend nahm jede Eintrittskarte an der Verlosung teil. Das Vorstandsteam überreichte die Preise an die glücklichen Gewinner. Der Höhepunkt des Abends war die Mitternachtsshow der Prinzengarde unter dem Motto „TANGRItalia – Carnevale Speziale“. Alleinunterhalter Michael Weinhut sorgte mit musikalischem Schwung dafür, dass bei den tanzbegeisterten Frauen keine Müdigkeit aufkam und die gute Stimmung bis weit nach Mitternacht anhielt.

Text und Foto: Johanna Fanderl

Lions Club veranstaltet wieder Benefiz-Schafkopfturnier

Der Lions Club Oberpfälzer Jura veranstaltet auch dieses Jahr wieder das beliebte Benefiz-Preisschafkopfturnier am Freitag, den 10. April 2026, in der Tanagerthalle Hemau.

Das Turnier unter Schirmherrschaft von Erstem Bürgermeister Herbert Tischhöfer startet um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Auch dieses Jahr gilt: Der Verein oder die Gruppe mit den meisten Voranmeldungen gewinnt einen Gutschein für ein Spanferkelessen. Bei Gleichstand

entscheidet das Los. Dafür muss bei der Anmeldung jeder Teilnehmer, der zusätzlich für einen Verein oder eine Gruppe antritt, neben dem eigenen Namen auch noch den Vereins- oder Gruppennamen im entsprechenden Feld angeben. Die Preisübergabe erfolgt am Spielabend vor Beginn des Turniers.

Neben diesem Sonderpreis gibt es auch tolle reguläre Preise zu gewinnen (1. Preis: 300 €). Die Startgebühr beträgt 15 € bei Voranmeldung bis 5. April und 17 € bei Mel-

dung danach und am Turniertag.

Der Erlös des Turniers wird gemäß dem Lions-Motto „we serve“ wieder sozialen Zwecken in der Region zugutekommen. So konnten im letzten Jahr u. a. das Blin-

deninstitut Hemau und die Schule Hemau großzügig mit Spenden unterstützt werden. Die gastronomische Versorgung ist beim Stodlwirt aus Langenkreith wieder in den besten Händen.

Text: Hans Spangler

AUF EINEN BLICK

Weitere Infos – Flyer und Anmeldeformular – unter <https://oberpfaelzer-jura.lions.de> oder über nebenstehenden QR-Code.



Fachgeschäftskreis Hemau blickt zurück und stellt Vorstand neu auf

Zur Jahreshauptversammlung des Fachgeschäftskreis Hemau trafen sich die Mitglieder Mitte Januar beim Posthalter in Hohenschambach. Die Vorsitzende Helga Meier begrüß-

te die Anwesenden und gab einen ausführlichen Rückblick auf die Aktionen, Veranstaltungen und Marketingkampagnen des Jahres 2025.

Helga Meier verabschiedet sich

Im Anschluss teilte Meier mit, dass sie für das Amt der 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung steht. Grund dafür ist eine berufliche Neu-

orientierung, die auch mit einem Abschied aus Hemau verbunden ist. Zwei Jahre lang hatte sie den Fachgeschäftskreis als 1. Vorsitzende mit großem Engagement geführt.

In ihrer Abschiedsrede betonte sie, dass die Tätigkeit für sie eine wahre Herzensaufgabe gewesen sei, die ihr viel Freude bereitet habe. Durch ihr Engagement habe sie Hemau in den vergangenen Jahren intensiv kennengelernt und sei sehr dankbar für diese Zeit. Zum Dank für ihren Einsatz überreichte die 2. Vorsitzende Stephanie Roggenhofer ein kulinarisches Abschiedsgeschenk.

Neue Vorstandschaft

Anschließend berichtete Kassier Stephan Kiendl über die finanzielle Situation des Vereins. In seinem Grußwort hob Bürgermeister Herbert Tischhöfer die große Bedeutung des Fachgeschäftekreises für die Stadt Hemau hervor und betonte die stets posi-



Bürgermeister Herbert Tischhöfer (links), die bisherige Vorsitzende Helga Meier (5. v. r.) sowie die anwesenden Mitglieder der neu gewählten Vorstandschaft.

ve und konstruktive Zusammenarbeit. Er erklärte sich zudem bereit, die anschließenden Neuwahlen zu leiten.

Dabei wurde folgende Vorstandschaft gewählt: Zur 1. Vorsitzenden wurde Stephanie Roggenhofer gewählt, 3. Vorsitzender ist Christoph Paulus. Das Amt der Schriftführerin über-

nimmt Lisa Portner, Kassier bleibt Stephan Kiendl. Als Beisitzer fungieren – alphabetisch nach Nachnamen – Gabi Brenner, Gerhard Dietz, Petra Dinauer, Johannes Döllinger, Julian Gabler, Reinhard Lindner, Thomas Mehring, Robert Pollinger, Markus Seidl, Ottilie Seitz und Clemens Vollmer. Zu Kassenprüfern wurden Tho-

mas Dechand und Johannes Maag bestimmt.

Blick voraus

Nach der Wahl gab die neue 1. Vorsitzende Stephanie Roggenhofer einen ersten Ausblick auf das kommende Jahr. Mit großem Tatendrang starten die Planungen für den Frühlingsmarkt beziehungsweise den Gewerbe-Frühling sowie für den Verkaufsstand beim Hemauer Faschingszug. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft, den Mitgliedern und der Stadt Hemau, um gemeinsam neue Impulse für die Hemauer Geschäftswelt zu setzen und damit letztlich auch den Kundinnen und Kunden attraktive Angebote zu bieten.

Text und Foto: Melanie Heller

20. FC Bayern Fanclub Turnier ganz im Zeichen von Spaß und Fairness

Mitte Januar fand das Fanclub Turnier des FC Bayern Fanclub Hohenschambach in der Hemauer Tangrintelhalle statt. Zwölf Mannschaften lieferten sich sehenswerte und spannende Duelle. Es herrschte eine gute Stimmung auf den vollen Zuschauerrängen und dementsprechend wurden die Mannschaften angefeuert.

Verpflegt wurden die Mann-

schaften und Besucher wie jedes Jahr mit einer tollen Auswahl an Kuchen und Brotzeiten. Gegen 18 Uhr standen dann die Sieger des Turniers fest: 1. Platz 7o GmbH, 2. Platz SpVgg Erlangen-Regensburg, 3. Platz Bayernstammtisch Velburg. Geleitet wurden die Spiele durch die beiden Schiedsrichter Niklas Braun und Niko Bächler.

Text und Foto: Michael Weinhut





MOBIL AUF APP-RUF

Einfach. Für alle.

→ Dein flexibler Fahrservice für den westlichen Landkreis Regensburg

- elma bringt Dich schnell und umweltfreundlich an Dein Ziel
- Wähle aus über 900 Haltepunkten
- Unsere Fahrtzeiten: Mo. bis Fr. von 9:00 bis 22:00 Uhr





Hallo Sinzing!
Ab 01.12.24 auch in der Gemeinde Sinzing!

www.elma-mobil.de
0800 220 220 0

Ich komme wie gerufen!

Ruf elma per App oder Telefon!
Alle weiteren Infos findest Du hier:

www.elma-mobil.de

0800 220 220 0





Hol Dir doch die elma-App!

Nachwuchs zeigte großen Eifer bei der Gaumeisterschaft des Juragaues in Hemau

Im Schießstand der FSG Hemau fand kürzlich die Gaumeisterschaft im Lichtgewehr und in der Lichtpistole auf 10 Meter statt. Ausgetragen wurden die Wettbewerbe jeweils in den Disziplinen Freihand und Auflage. Insgesamt nahmen rund 40 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an der Meisterschaft teil.

Neun Vereine aus dem Gau entsandten ihren Nachwuchs nach Hemau und sorgten für ein stark besetztes Teilnehmerfeld. Trotz der



jungen Altersklasse zeigten die Schützinnen und Schützen beachtliche Leistungen und bewiesen bereits ein

hohes Maß an Konzentration und Disziplin.

Die Gaumeisterschaft unterstrich einmal mehr die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der beteiligten Vereine und zeigte, dass der Schießsport auch bei den Jüngsten auf großes Interesse stößt. Die Verantwortlichen der FSG Hemau und die Jugendleiter des Juragaues zeigten sich mit dem reibungslosen Ablauf und der regen Beteiligung sehr zufrieden.

Text und Foto: Rosemarie Sturm

Bundesverdienstkreuz am Bande für Norbert Frühwald

Eine besondere Ehrung wurde Norbert Frühwald aus Hemau zuteil: Im Heimatministerium in Nürnberg überreichte ihm Staatsminister für Finanzen und Heimat Albert Füracker das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die vom Bundespräsidenten verliehene Auszeichnung würdigt Frühwalds jahrzehntelanges, außergewöhnliches Engagement für das Gemeinwohl.

Ein Leben für das Ehrenamt

Bei der feierlichen Übergabe wurde Frühwald von seiner Familie sowie Oberst Andre Wüstner, Bundesvorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbandes, und Oberstabsfeldwebel a. D. Bernhard Hauber, Vorsitzender Ehemalige/Reservisten/Hinterbliebene im DBwV Süddeutschland, begleitet. Die Ehrung war auf Initiative der früheren Stimmkreisabge-



Norbert Frühwald (links) mit Staatsminister Albert Füracker.

ordneten Sylvia Stierstorfer MdL a. D. auf den Weg gebracht worden.

Norbert Frühwald, der 1966 durch die Bundeswehr nach Hemau kam und hier seit nunmehr rund 60 Jahren seine Heimat gefunden hat, kann auf ein beeindruckendes Lebenswerk zurückblicken. „Unser Gemeinwesen lebt von bürgerschaftlichem Engagement und persönlichem Einsatz. Norbert Frühwald verkörpert dies in herausragender Weise“, beton-

te Minister Füracker in seiner Laudatio. Bereits 1998 war Frühwald für sein außerordentliches Engagement mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet worden. Nun folgte die höchste zivile Auszeichnung der Bundesrepublik.

Wirken in der Kirche

46 Jahre wirkte Frühwald in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hemau-Nittendorf als Kirchenvorstandsmitglied, Lektor und von 2012 bis 2016

als Mitglied des erweiterten Kirchenvorstandes. Fast 30 Jahre engagierte er sich zudem in der Dekanatssynode des Dekanatsbezirkes Regensburg-Land auf überörtlicher Ebene. Auch den Erhalt kirchlicher Gebäude und die Partnerschaft zur Kirchengemeinde der Böhmisches Brüder im tschechischen Rokycany unterstützte er maßgeblich.

Stimme und Stütze für Soldaten

Besondere Verdienste erwarb sich Frühwald durch sein 56-jähriges ehrenamtliches Wirken für den Deutschen Bundeswehrverband. Der Stabsfeldwebel a. D. bekleidete zahlreiche Ämter als Schriftführer, Verbindungsmann, Vorsitzender von Standort- und Truppenkameradschaften sowie als Revisor. 1995 gründete er den Ortsverband Hemau der selbständigen Kameradschaft ehemaliger Soldaten, Reservisten und Hinterbliebenen und leitete diesen bis

2024 als 1. Vorsitzender – seitdem ist er Ehrenvorsitzender.

In der Kameradschaft war Frühwald stets Ansprechpartner für Kameraden und deren Angehörige in allen Fragen rund um die Versorgung. Er hielt alle über aktuelle Änderungen auf dem Laufenden und organisierte neben jährlichen Informationsveranstaltungen auch kulturelle Ausflüge. Ein Höhepunkt war 2011 die Ausrichtung eines Benefizkonzerts mit der Big Band der Bundeswehr.

Doch damit nicht genug: Auch als Ehrengauschützenmeister im Schützengau Jura – zuvor über 30 Jahre Gauschützenmeister – und in der Vorstandschaft der Schützengesellschaft „Tannenzweig“ Endorf ist Frühwald noch heute aktiv. Vier Jahre lang wirkte er zudem als Hilfsschöffe am Landgericht Regensburg.

Dank an Ehefrau Eva

Bei aller Anerkennung vergaß Frühwald im Anschluss an die Ehrung nicht, sich ganz besonders bei seiner Gattin Eva zu bedanken:

„Sie hat mich all die Jahrzehnte im Ehrenamt unterstützt und mir den Rücken frei gehalten“, sagte der sichtlich bewegte Geehrte.

Minister Füracker würdigte in seiner Ansprache: „Umfassendes ehrenamtliches Engagement haben Sie sich zur Lebensaufgabe gemacht. Insbesondere brachten Sie sich für Ihre Kameradschaftsmitglieder ein und gaben ehemaligen Soldaten und Mitgliedern des Bundeswehr Verbandes am Standort Hemau eine Heimat. Sie alle eint das be-

sondere Gespür für die Bedürfnisse der Gesellschaft, Wertschätzung für Ihre Mitmenschen sowie Mut und Willen zum Handeln!“

Für Hemau und die gesamte Region ist Norbert Frühwald ein leuchtendes Beispiel dafür, wie bürgerschaftliches Engagement eine Gemeinschaft prägt und bereichert – über Jahrzehnte hinweg, mit Herzblut und Hingabe.

Text: Stefanie Goß

Foto: Christian Blaschka/StMFH

Langenkreith rüstet sich für historisches Jubiläum

Vom 5. bis 7. Juni 2026 steht in Langenkreith ein ganz besonderes Ereignis an: Die Freiwillige Feuerwehr Langenkreith feiert ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Seit 2023 treffen sich Mitglieder des Festausschusses regelmäßig, um das Jubiläumswochenende zu planen. In mehreren Arbeitsgruppen kümmern sich engagierte Mitglieder unter anderem um Festplatzgestaltung, Finanzen, Kaffee und Kuchen, Marketing und Musik sowie um die Organisation der Festdamen und Festmädchen.

Die Festschrift befindet sich in den letzten Zügen, zahlreiche befreundete Vereine haben ihre Teilnahme bereits zugesagt, und auch die Kleider der Festdamen und Festmädchen sind nahezu fertiggestellt. Zudem wird – vom alten Feuerwehrauto bis hin zu sozialen Medien – für das Jubiläum geworben.

Auch die Unterstützung



Der Langenkreith Festausschuss arbeitet auf Hochtouren.

durch den Patenverein FF Thonlohe sowie durch die beiden Schirmherren Herbert Tischhöfer und Robert Pollinger ist gesichert, sodass der Vorfreude auf das Jubiläumswochenende

nichts mehr im Wege steht. Mit großer Freude blickt die gesamte Wehr gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft auf ein festliches und unvergessliches Jubiläumswochenende und hofft da-

bei auf viele Gäste aus nah und fern.

Text: Regina Silberhorn

Foto: Laura Brenner

SV Aichkirchen auf Wintertour

An einem Samstag im Januar ging es für den SV Aichkirchen mit fast 60 Mitfahrern in die Skiwelt Wilder Kaiser in Söll. Skifahren und Rodeln bei perfektem Schnee und Sonne satt – ein Traumtag für Groß und Klein. Nach einer gemeinsamen Brotzeit am Morgen startete die Gruppe voller Energie in die Action auf der Piste. Abgerundet wurde der Tag wie es sich gehört mit Après-Ski bei bester Stimmung.

Text: Andrea Schmid

Foto: Lukas Pichl



Ausverkaufter Faschingsball der Feuerwehr Hemau begeisterte Besucher

Ein voller Erfolg war der diesjährige Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Hemau. Vorsitzender Christian Eichenseher konnte im ausverkauften Saal des Gasthofes Ferstl-Bruckmeier bestens gelaunte Gäste willkommen heißen und freute sich über den überwältigenden Zuspruch der Bevölkerung. Bereits früh war klar: Kein Platz bleibt unbesetzt, die Stimmung von Beginn an ausgelassen.

Musikalisch ließ die Band Donnaweda keine Wünsche offen. Mit ihrem mitreißenden Repertoire brachte sie den Saal regelrecht zum Kochen und sorgte dafür, dass die Tanzfläche bis in die Nacht hinein stets gut gefüllt war.



Ein fester Bestandteil des abwechslungsreichen Programms waren die tänzerischen Darbietungen der Hemauer Garde. Mit ihren schwungvollen und bestens einstudierten Auftritten begeisterte die Prinzengarde das Publikum und ernte-

te dafür langanhaltenden Applaus. Nicht weniger beeindruckend präsentierte sich die Kinderprinzengarde, die mit ihrem Auftritt zeigte, dass auch der Nachwuchs bereits großes Können und viel Begeisterung auf die Bühne bringt.

Für besondere Hochspannung sorgte anschließend eine Einlage der Aktiven der Feuerwehr – eine humorvolle und kreative Misswahl, die das Publikum mitfiebern ließ. Der Faschingsball der Feuerwehr Hemau war einmal mehr einer der Höhepunkte

der närrischen Zeit und wird den Besuchern sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Text und Foto:
Christian Eichenseher

Schama e.V. fährt mit dem Theater ins „Bahn-Chaos“

In Hohenschambach wird wieder Theater gespielt. Im März bringt Schama e. V. das Stück „Es fährt kein Zug nach (N)irgendwo“ auf die Bühne.

Schamerer Bahn-Abenteuer

Sind Sie schon mal schwer gepackt durch den Bahnhof gesprintet, weil das Gleis spontan geändert wurde? Oder durch einen Zug mit falscher Wagenreihung geirrt? Und standen Sie schon mal stundenlang mit einem Triebwerkschaden auf offener Strecke, im Hochsommer bei ausgefallener Klimaanlage? „Klar! Ist doch typisch Bahn!“, sagen Sie? Toll! Denn dann sind Sie

bestens vorbereitet auf das Schamerer Bahn-Abenteuer:

Mit einem außerplanmäßigen Halt beginnt das große Abenteuer. So rollt der ICE 8416 im „Schamerer“ Bahnhof ein und für die Fahrgäste offenbart sich eine Welt ohne Handyempfang, Taxis und ohne Aussicht auf Weiterfahrt. Stattdessen erfahren sie, dass unter den Fahrgästen womöglich ein Psychopath ist – und ein unglaublich witziges Nervenchaos nimmt seinen Lauf. Die Mitreisenden bei dieser spannenden Bahn-Odyssee sind: ein illustrierter Kegel-Club, eine gehetzte Business-Frau, ein eigenwilliger Verschwörungstheoretiker, eine abgedreht

te Motivationstrainerin und ein Ehepaar, für das der Zug offenbar schon längst abgefahren ist. Was alle gemeinsam haben? Sie wollen nicht lange am Bahnhof bleiben – und möglichst schnell aus dem Chaos heraus.

Komödie in drei Akten – Aufführungen im März

Wieder unter der bewährten Regie von Gottfried Pollinger wird heuer die Komödie in drei Akten von Winnie Abel „Es fährt kein Zug nach (N)irgendwo“ in der bayrischen Fassung von Barbara Heynen gespielt. Auf der Bühne spielen: Hannah Woznik, Sieglinde Hölzl, Sebastian Kümmel, Carmen Feuerer, Jana Schleicher, Alexandra Heß, Ingrid Meyer-Bezold, Thomas Meyer, Gabi Schattat, Joseph Greil und Thomas Hölzl. Um die Technik

und die Lautsprecherdurchsagen kümmert sich Eduard Messer und wenn es einen Hänger im Text geben sollte, souffliert Evi Woznik.

Premiere ist am Freitag, 20. März um 19:30 Uhr im Veitl-Saal in Hohenschambach. Weitere Aufführungen sind am Samstag 21. März, Sonntag 22. März, Freitag 27. März und Samstag 28. März. Außerdem gibt es eine Familien- und Seniorenvorstellung am Samstag 28. März um 14:00 Uhr.

Wenn Sie dabei sein wollen, holen Sie sich eine Fahrkarte im Vorverkauf im Gasthaus „Zum Posthalter“ oder an der Abendkasse und seien Sie dabei, wenn es heißt: „Senk ju vor trawelling wis Deutsche Bahn!“

Text und Foto: Stephan Paulus



Die Theaterproben in Schama laufen auf Hochtouren.

Stellenausschreibung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Jachenhausener Gruppe sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n
(m/w/d) in Teilzeit (15 – 30 Stunden)

Mitarbeiter im Anlagenbetrieb
(m/w/d) in Vollzeit

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.jachenhausenergruppe.de



Schama e.V. präsentiert

eine Bahnhofs-Komödie in 3 Akten
von Winnie Abel - Barbara Heynen

ES FÄHRT KEIN ZUG NACH (N)IRGENDWO

Aufführungen:
Freitag 20. März
Samstag 21. März
Sonntag 22. März
Freitag 27. März
Samstag 28. März

Beginn: 19:30 Uhr – Sonntag 18:30 Uhr
im Veitl-Saal in Hohenschambach
Einlass: ab 18:00 Uhr – Sonntag 17:00 Uhr

Familien- und Seniorenvorstellung
am 28. März um 14:00 Uhr

**Kartenvorverkauf im
Gasthaus „Zum Posthalter“**

Verspätete Weihnachtsfreude für den Kindergarten Nardini

Die Jagdgesellschaft Thonlohe Nord übergab kürzlich eine großzügige Geldspende an den Kindergarten Nardini. Die Spende stammt von der traditionellen Weihnachtsjagd und soll den Kindern des Kindergartens zugutekommen.

Die Spende wird für die För-

derung der Kinder und die Gestaltung des Kindergartenalltags verwendet. Auch Siegfried Ferstl spendete einen Tretbulldog für die Kinder des Kindergartens, der viel Freude bereiten und die Kinder zu neuen Abenteuern anregen wird. Die Jagdgesellschaft Thonlohe Nord und Siegfried Ferstl zeigen mit ihrem sozialen Engage-

ment, dass sie die Gemeinschaft unterstützen und die Kinder im Kindergarten Nardini mit fördern möchten. Der Kindergarten Nardini und die Kinder danken

herzlich für diese großzügige Unterstützung.

Text: Andrea Schmid

Foto: Xenia Stolpowski



„Und wo sind Versicherungen,
wenn man sie mal braucht?“
Also wir sind hier.



gabler allfinanz gmbh
Roter Bügel 1
Hohenschambach
Telefon 09491 952250
zurich.de/gabler-allfinanz

Herbert Mirbeth stellt sein neuestes Buch „Tangrintler Lebensspuren“ vor

„Heimat“ ist ein Gefühl, das Menschen mit Orten, Erinnerungen und Begegnungen verbinden. Dieses vielschichtige Heimatgefühl greift Herbert Mirbeth in seinem Buch „Tangrintler Lebensspuren“ auf, in dem er Menschen, Geschichten und Traditionen aus der Region porträtiert. Der Altlandrat und Altbürgermeister stellt das Buch am Sonntag, den 22. Februar 2026, um 17 Uhr im Bürgersaal des Zehentsta-

dels vor und lädt dazu ein, Heimat in all ihren Facetten neu zu erleben.

Das Gefühl Heimat – für jeden anders

Welches Gefühl verbindet der Mensch mit „Heimat“? Ein jeder verbindet dies wohl mit einem anderen Hintergrund und dennoch eint dieses Gefühl alle Menschen mit einem Fleckerl Erde, mit besonderen Erlebnissen und natürlich mit Menschen, mit de-

nen man diese Gefühle teilt.

Für den früheren Bürgermeister Hans Pollinger ist es in Kochenthal ein Bankerl in der Nähe seines Hofes, wo er in schönen Abendstunden wie in einem Film vieles wieder lebendig werden lässt. Bürgermeister Herbert Tischhöfer zieht es ins Waldbad hinaus, um Kindheitserlebnisse neu in Erinnerung zu rufen. Und Landrat a. D. Herbert Mirbeth meint, dass in einer globalen Welt

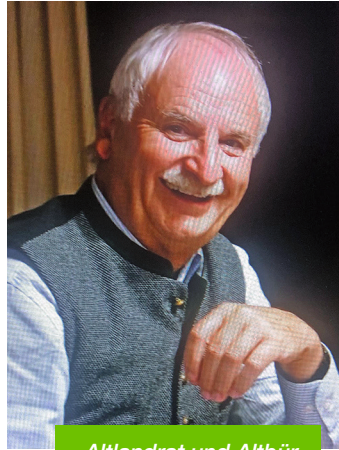
jede und jeder sich gern eine „Nische“ sucht, in der sie oder er mit etwas ganz Persönlichem dieses emotionale Gemisch zum Heimatgefühl werden lässt.

Buchvorstellung mit Musik

Altbürgermeister Mirbeth hat nun dieses allen Menschen innewohnende Heimatgefühl zum Anlass genommen, um in seinem Buch mit über 220 Seiten „Tangrintler Lebensspuren“ im Spiegelbild

von Porträts und Tangrintler Geschichten dieses Heimatgefühl vielfältig anzuwärmen. Am Sonntag, den 22. Februar 2025, wird es ab 17 Uhr im Bürgersaal des Zehentstaudels vorgestellt und in kleinen Auszügen lebendig.

Caroline Ferstl wird dazwischen immer wieder am Klavier musikalische Auflockerungen einstreuen. „Auflockern“ z. B. zwischen den Porträts von „alten Hemauern“ (etwa dem Schmidmeister Fredl oder dem verstorbenen Brandmetzger Anton Graf). Oder einer Beschreibung, wie Günter Eckl vom „Bäcker zum Bagger“ kam. Oder einer Lebensbeschreibung des Ehrenbürgers und ehemaligen Pfarrers Max Lehnert sowie des katholischen Stadtpfarrers Berno Läber oder des Por-



Altlandrat und Altbürgermeister Herbert Mirbeth folgt in seinem neuen Buch „Tangrintler Lebensspuren“.

träts eines Laufenthalers, der auf vielen Baustellen der Welt seine Spuren hinterlassen hat.

Menschen vom Tangrintel porträtiert

Mirbeth befasst sich in dem

Buch auch mit den früheren Bürgermeistern Josef Ebenhöch, Hans Schuster und Klaus Zäuner und stellt Menschen vor, die im Ehrenamt beispielhaft tätig sind oder im Hemauer Fasching die Tradition bis zum heutigen Tag aufrechterhalten. Dazu gehören natürlich auch die Musik und die Menschen, welche den musikalischen Ruf der Stadt über ihre Grenzen hinaus tragen. Aber auch, wie es dazu kam, dass vor Jahrhunderten die Menschen auf die-

ser wasserarmen Hochebene namens Tangrintel siedelten – und was das auch mit dem „Sieber“ zu tun hat.

Vieles andere und lustige Begebenheiten mischen sich dazwischen, so auch, wer der höchste Bauer von Hemau ist (es sei nur verraten, dass er wohl auch der letzte legendäre Brandmetzger ist). Die interessierte Bevölkerung ist dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Text und Foto: Herbert Mirbeth



Hemauer Wochenmarkt

- Landmetzgerei Biedermann, Thonlohe
- Bäckerei Draxler, Furth im Wald
- Obst- und Gemüsewaren Enes, Kelheim
- Imkerei Josef Achhammer, Beratzhausen
- Hoferbauer, Waltenhofen

- Mariposa - La Pasta Fresca, Tegernheim
- Käse Schwendner, Grametshof
- Maxhütter-Fischladen, Maxhütte-Haidhof
- Gemüse Lehnert, Winzer





Micha's Hundewelt
Freundschaft die ein Leben hält...

Hundetraining, das im echten Leben stattfindet!
Mobil. Alltagstauglich. Persönlich.

„Ich komme dahin, wo der Alltag passiert – und mache Training alltagstauglich.“

Eure Micha

Jetzt kostenloses Erstgespräch anfragen!

📍 93176 Beratzhausen (30 km Umkreis)

☎ +49 176 63003699

🌐 www.michas-hundewelt.de

@ michaela@michas-hundewelt.de



Stadtkapelle Hemau lädt zum Frühjahrskonzert ein

Die Musiker*innen der Stadtkapelle Hemau laden herzlich zu ihrem diesjährigen Frühlingskonzert am Samstag, den 28. März 2026, in die Tangrintelhalle ein. Unter der Leitung von Johannes Mittermaier erwartet

die Besucher und Besucherinnen wieder ein abwechslungsreiches Programm – von klassischen Blasmusikwerken bis hin zu modernen Arrangements.

„The Hounds of Spring“ hat

die Stadtkapelle bei ihrem Wertungsspiel letzten Oktober erfolgreich präsentiert und möchte passend zum Anlass mit dieser Konzertovertüre auch in Hemau den Frühling in all seiner Lebendigkeit musikalisch ein-

leiten. Einen modernen Kontrast dazu bildet „Coldplay in Symphony“, eine sinfonische Bearbeitung der bekanntesten Melodien der erfolgreichen britischen Popgruppe.

Einlass ist ab 18:30 Uhr. Um

19:30 Uhr eröffnet die Jugendkapelle den ersten Teil des Konzertes, anschließend übernimmt die Stadtkapelle die musikalische Gestaltung. Im Anschluss lädt die Stadtkapelle dazu ein, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Für Verpflegung ist gesorgt. Karten gibt es im Vorverkauf in der Apotheke am Rathaus für 10 Euro oder an der Abendkasse für 12 Euro. Alle Musiker*innen der Stadtkapelle Hemau und der Jugendkapelle freuen sich, wieder viele Zuhörer*innen begrüßen zu dürfen.

Text: Veronika Heigl
Foto: Gottfried Riepl



Achtsamkeit trotz Schnee und Eis beim Frauenfrühstück des KDFB Hohenschambach

Trotz winterlicher Straßenverhältnisse fanden sich über dreißig interessierte Frauen zum Frauenfrühstück im Pfarrsaal Hohenschambach ein. In gemütlicher Atmosphäre wurde zuerst gemeinsam gefrühstückt, gelacht und unterhaltsame Gespräche geführt.

Im Anschluss folgte ein inspirierender Vortrag von Diplom-Theologin, Achtsamkeitstrainerin und Life-Coach Nicole Balej. Unter dem Titel „Freundschaft mit sich selbst schließen – wie wir lernen, liebevoller mit uns umzugehen“ nahm sie die Teilnehmerinnen mit auf eine Reise zu mehr Selbstfreundlichkeit und innerer Fürsorge. Balej betonte, wie wichtig Selbstmitgefühl und ein



wohlwollender Umgang mit sich selbst im Alltag sind. Sich selbst gut sein lassen, weniger kritisch mit sich umgehen und innere Werte entwickeln – all das seien zentrale Ressourcen, die jede Frau stärken kann. Mit kleinen Achtsamkeits- und

Atemübungen lud die Referentin dazu ein, diese Haltung unmittelbar zu erleben. Die Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit, innezuhalten, durchzuatmen und einen Moment ganz bei sich selbst anzukommen.

Der Vormittag endete mit dankbarem Applaus und dem Gefühl, nicht nur gemeinsam gefrühstückt, sondern auch etwas Wertvolles für das eigene Wohlbefinden mitgenommen zu haben.

Text und Foto: Sieglinde Hölzl

SPD Hemau informiert: Miteinander reden, Heimat gestalten

Direkter Austausch, neue Impulse und Zeit für das, was bewegt: Im Rahmen der

Vorstellungsrunde zur Kommunalwahl am 8. März 2026 ist die SPD Hemau in den

Ortsteilen unterwegs. Dabei haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Bür-

germeisterkandidatin Petra Lutz sowie die Kandidatinnen und Kandidaten der

SPD Hemau persönlich kennenzulernen. Interessierte können vorbeikommen, Fragen stellen und mit der SPD Hemau über die Zukunft der Stadt und ihrer Ortsteile diskutieren.

Termine: 04. Januar um 09:30 Uhr in Aichkirchen (Gasthaus Meyer), 30. Januar um 19 Uhr in Laufenthal (Alter Wirt), 02. Februar um 19 Uhr in Thonlohe (Gasthof zur Post), 05. Februar um 19 Uhr in Hohen-schambach (Zum Posthalter), 06. Februar um 19 Uhr



in Hemau (Landgasthof Ferstl-Bruckmeier), 10. Februar um 19 Uhr in Langenkreith (Stodlwirt), 16. Februar um 9 Uhr in Aichkirchen (Taubenmarkt), 20. Februar um 19 Uhr in Tiefenhüll (Tangrintler Hof), 21. Februar um 19 Uhr in Mungenhofen (Gasthaus Moser).

Text: Jürgen Hämmerl

Foto: Jasmin Liedl

Jagdgenossen treffen sich zur Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Haag lädt ein zur Jahreshauptversammlung am 26. Februar 2026 um 19 Uhr im Gasthaus Plank, Ham-

ermühle mit folgender Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2. Protokoll des Jahres 2025, 3. Tä-

tigkeitsbericht, 4. Kassenbericht, 5. Entlastung der Vorstandschaft, 6. Verwendung Jagdpachtschilling, 7. Bericht der Jäger, 8. Wünsche,

Anträge und Sonstiges. Die Jäger laden alle Jagdgenossen zur Brotzeit ein

Text: Monika Mirwald



Ein Tag voller Musik, Tanz und lebendiger Tradition: Der Zwiefachentag kehrt nach Hemau zurück

Alles begann im Jahr 2018: In Hemau wurde der erste Zwiefachentag gefeiert, bevor der besondere Aktions-tag in den folgenden Jahren durch alle sieben Landkreise der Oberpfalz wanderte. Nun schließt sich der Kreis: Der Zwiefachentag kehrt an seinen Ursprung zurück. Am Samstag, den 9. Mai 2026, wird Hemau von 11 bis 22 Uhr erneut zur lebendigen Bühne für taktwechselnde Tänze und die vielfältige Musikkultur der Region.



Tanz und Musik gibt es beim Zwiefachentag am 09. Mai 2026 in Hemau – wie hier in Vohenstrauß letztes Jahr.



„Da rührt se wos!“

Veranstaltet wird der Zwiefachentag von der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz in Zusammenarbeit mit der Stadt Hemau und dem Landkreis Regensburg. Unter dem Motto „... da rührt se wos!“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Tanz, Gesang, Workshops, Vorträgen und zahlreichen Mitmachangeboten.

Mit dabei: Simone Lautenschlager, Stadtkapelle Hemau, Monika Drasch, Hans Wax, Johannes Rösch, Stefan Huber, Katharina Mayer, Familienmusik Hahn, Andreas Zwicknagl, Matze

Wolf, Vroni Kegelmaier, Marina Rischau, Dr. Waltraud Lorenz u. a. Der Zwiefachentag richtet sich an Menschen jeden Alters – musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Abwechslungsreiches Programm

Seit dem Jahr 2016 ist die traditionelle Tanzmusik „Zwiefacher“ Bestandteil des immateriellen Kulturerbes. Der Zwiefache zeichnet sich durch einen Wechsel zwischen Walzer und Dreher aus und wird in Hemau in all seinen Facetten erlebbar gemacht. Tagsüber laden zahlreiche Programmpunkte zum Mitmachen ein, darunter Zwiefachen-Kurse u. a. für

Bläser, Streicher und Dudelsack sowie Tanzkurse für alle Niveaus. Weitere Rahmenprogrammpunkte wie gemeinsames Singen, Stadtführungen durch Hemau und eine offene Bühne am Stadtplatz bieten Unterhaltung für die ganze Familie.

Am Abend setzt sich der Zwiefachentag in den Hemauer Wirtshäusern fort: Bei Live-Musik verschiedener Bands können die Besucherinnen und Besucher von Ort

zu Ort ziehen, tanzen, singen oder einfach zuhören. Dort begrüßen die Tanngrindler Musikanten, die 7gscheitn, die Blaskapelle Beratshausen und Mathias Forst zum offenen Geigenstammtisch. Das vollständige Programm für den Zwiefachentag 2026 wird im März veröffentlicht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Text: Bettina Schönenberg
(Bezirk Oberpfalz Kultur- und Heimatpflege)

Foto: Marcus Rebmann

AUF EINEN BLICK

- Gleich vormerken: Der Zwiefachentag findet am Samstag, den 09. Mai 2026, in Hemau statt.
- Weitere Informationen unter: www.zwiefachentag.de

Sitzungskalender

Dienstag, 24. Februar 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Stadtrates Ratssaal/Zehentstadel
Dienstag, 10. März 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Ratssaal/Zehentstadel

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.

Winterwanderung des MSC Hemau

Im Januar veranstaltete der MSC Hemau eine Winterwanderung. Mit 43 Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht, was die Begeisterung für die Natur und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins unter Beweis stellte.

Die Wanderung führte vom Waldbad in Hemau auf einer malerischen Strecke von sieben Kilometern nach Thonlohe. Bei bestem Winterwetter erlebten die Teilnehmer den Winterwald in seiner schönsten Form – ein Abenteuer in schneebedeckter Umgebung, das durch teilweise glatte Wege, die jedoch hervorragend gemeistert wurden, noch aufregender wurde.

Auf halber Strecke wartete



ein Streckenposten mit Getränken und Naschereien auf die Wanderer, um den nötigen Energie-Schub zu geben. Nach etwa zwei Stunden erreichten die Teilnehmer schließlich das Ziel beim Graf im Gasthof zur Post, wo ein leckeres Essen in geselliger Runde auf sie wartete.

Text: Katharina Radtke, Kurt Lada

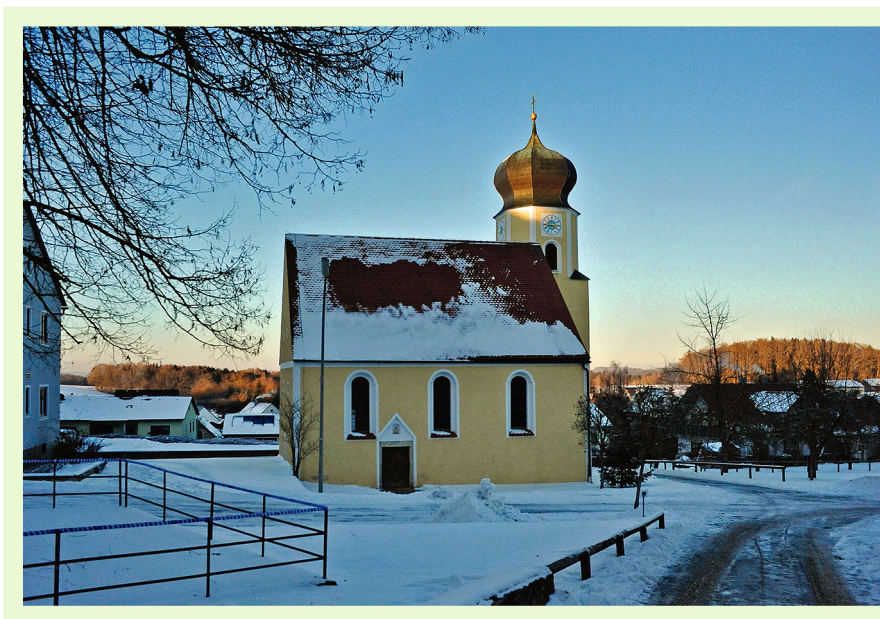
Foto: Katharina Radtke

AUF EINEN BLICK

- Bitte berücksichtigen: Der Bingo-Abend wurde auf den 20. Februar 2026 verschoben.
- Die Jahreshauptversammlung des MSC Hemau findet am Freitag, den 13. März 2026, um 19:30 Uhr im Landgasthof Ferstl-Bruckmeier in Hemau statt.
- Interessierte sind beim MSC Hemau jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.msc-hemau.de.

Leserfoto des Monats

Winterfreuden in Laufenthal von Nora Koszo.



Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle veröffentlichen wir jeden Monat ein schönes Foto von Ihnen. Schicken Sie uns Ihr Bild per E-Mail an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Leserfoto“. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!

Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe von „da Hemauer“

(Quelle: www.hemau.de, www.heimat-info.de)

Montag, 16. Februar 2026 09:00 Uhr	Infoveranstaltung SPD Hemau Aichkirchen – Taubenmarkt Weitere Termine: Tiefenhüll (Tangrintler Hof) am 20. Februar um 19:00 Uhr, Mungenhofen (Gasthaus Moser) am 21. Februar um 19 Uhr
Dienstag, 17. Februar 2026 10:00 Uhr	Kesselfleischessen Kleintierzuchtverein Hemau Kleintierzüchterhalle Hemau
Freitag, 20. Februar 2026 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung FF Hemau Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau
Samstag, 21. Februar 2026 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung FF Aichkirchen Gasthaus Meyer, Aichkirchen
Samstag, 21. Februar 2026 19:30 Uhr	Mitgliedergespräch SG Hohenschambach Posthalter, Hohenschambach
Sonntag, 22. Februar 2026 17:00 Uhr	Buchvorstellung „Tangrintler Lebensspuren“ von Herbert Mirbeth Bürgersaal im Zehentstadel, Hemau
Sonntag, 22. Februar 2026 09:30 Uhr	Infoveranstaltung CSU Hemau Tangrintler Hof, Tiefenhüll. Weitere Termine: Thonlohe (Gasthof Zur Post) am 26. Februar um 19:30 Uhr, Hohenschambach (Zum Posthalter) am 27. Februar um 19:30 Uhr
Sonntag, 22. Februar 2026 14:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Soldaten- und Reservistenkameradschaft Hohenschambach Posthalter, Hohenschambach
Donnerstag, 26. Februar 2026 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Haag Gasthaus Plank, Hammermühle
Donnerstag, 26. Februar 2026 19:30 Uhr	Kulturstadel-Vortrag „Siedlungsgeschichte des Eichlbergs“ Zehentstadel Hemau
Freitag, 27. Februar 2026 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung FF Pellndorf Gasthaus Moser, Mungenhofen
Samstag, 28. Februar 2026 09:00–12:00 Uhr	Tangrintel Repair Café Riedenburger Str. 34, Hemau
Samstag, 28. Februar 2026 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung FF Haag Veitl-Saal, Hohenschambach
Sonntag, 01. März 2026 13:00–17:00 Uhr	Familienbenefiz-Frühlingsfest der Freien Wähler Hemau Kleintierzüchterhalle Hemau
Sonntag, 01. März 2026 19:30 Uhr	Generalversammlung Scambah Schützen Hohenschambach Gasthaus zur Post, Hohenschambach
Dienstag, 03. März 2026 19:00 Uhr	Generalversammlung Arbeiterwohlfahrt Hemau Gasthaus Schloßbräu, Hemau
Freitag, 06. März 2026 13:30–15:00 Uhr	MuT-Partner – Stärkung der Digitalkompetenz für ältere Menschen Tangrintler Einkaufszentrum/REWE Supermarkt, Hemau
Samstag, 07. März 2026 18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung FF Laufenthal Gasthaus „Zum Alten Wirt“, Laufenthal
Samstag, 07. März 2026 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Klingen Gasthaus Dinauer, Klingen
Freitag, 13. März 2026 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung MSC Hemau e. V. Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau
Montag, 16. März 2026 19:00 Uhr	Infoveranstaltung COWORCARE – Coworking-Space in Hemau Grunwald-Anwesen, Riedenburger Str. 34, Hemau
Freitag, 20. März 2026 19:30 Uhr	Theater in Schama – „Es fährt kein Zug nach (N)irgendwo“ Veitl-Saal, Hohenschambach. Weitere Aufführungen: 21./22./27./28. März jeweils um 19:30 Uhr und zusätzlich am 28. März um 14 Uhr
Samstag, 21. März 2026 20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der FF Klingen Gasthaus Dinauer, Klingen (Kirche vorher um 19 Uhr)
Freitag, 27. März 2026 19:30 Uhr	Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Hemau Landgasthof Ferstl-Bruckmeier, Hemau

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.